



GESTRESST?
ÜBERFORDERT?
ERSCHÖPFT?

SEEKLINIKBRUNNEN

Seeklinik Brunnen | Gersauerstrasse 8 | 6440 Brunnen
T 041 825 48 48 | www.seeklinik-brunnen.ch

SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

www.soltech.ch

Nr. 18 | 9. Mai 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Ungewisse Zukunft
Weil es immer weniger Priester gibt, wird es in vielen Gemeinden bald keine Fronleichnamsprozession mehr geben. **Seite 3**

Die Promi-Mama
Katja Ritz Hischier ist die Mutter des Hockey-Überfliegers Nico Hischier. Wir haben sie vor dem Muttertag besucht. **Seiten 16/17**

Der Abstiegskampf
Der FC Raron und der FC Naters II kämpfen am Wochenende im Direktduell um wichtige Punkte im 2.-Liga-Abstiegskampf. **Seite 25**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Tagesschule für alle OS-Schüler

Visp Sämtliche Schülerinnen und Schüler der OS Visp sollen schon bald über Mittag in der Schule bleiben können. Die Gemeinde Visp will damit für alle Eltern die gleichen Voraussetzungen schaffen. Die Hintergründe auf Seite 4

otto's.ch

Lancôme
La vie est belle
Femme
EdP Vapo
50 ml

64.90
Konkurrenzvergleich 121.-

Auch online erhältlich. otto's.ch

Giorgio Armani
Si passione
Femme
EdP Vapo
50 ml

74.90
Konkurrenzvergleich 125.-

Auch online erhältlich. otto's.ch

Davidoff
Cool Water
Homme
EdT Vapo
125 ml

29.90
Konkurrenzvergleich 110.-

Auch online erhältlich. otto's.ch

Azzaro
Homme
EdT Vapo
100 ml

39.90
Konkurrenzvergleich 105.-

Auch online erhältlich. otto's.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Dis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms **0900 144 033**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-Dis/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Testa Grigia **027 966 49 49**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

Impressum

Verlag
 Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

**Redaktion/
 Werbung/Sekretariat**
 Telefon 027 948 30 30
 Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr
 Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage
 beglaubigt (WEMF)
 42 526 Exemplare (Basis 18)



Rime Jean-François
 SVP
 Nationalrat (FR)

JA zur AHV-Steuer-vorlage!

«Die AHV-Steuer-vorlage schafft Steuerprivilegien ab, ohne die guten Steuerzahler zu verlieren.»

KMU-Komitee
 www.kmu-staerken.ch
sgv usam
 Schweizerischer Gewerbeverband sgV

GOMBAU
 HOCH- TIEFBAU

Zur Erweiterung unseres dynamischen und modernen KMU-Betriebs suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Bauführer / in

Wir bieten:

- Interessante, attraktive und anspruchsvolle Tätigkeit
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- pulsierende Unternehmung
- junges Team
- Arbeitsort Fieschertal

Sie sind an einer neuen Herausforderung interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an s.schoenbaechler@gombau.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Schönbächler Simon, Telefon +41 27 974 19 18

Gombau AG, Bauunternehmung, Tel. 027 974 19 19, www.gombau.ch

vhso Tel. 027 923 07 50
 www.vhso.ch
 Volkshochschule Oberwallis info@vhso.ch

Prüfungsgangst: Woher kommt sie und was hilft?

Erfolgreich durch das Schuljahr
 Die beiden ehemaligen Lehrerinnen und praktizierenden Lerntherapeutinnen Mariette Burgener und Diana Stöpfer vermitteln einen Überblick über die Erfolgsfaktoren des Lernens. Sie beschreiben grundlegende Anhaltspunkte, die den Lernprozess des Schülers optimieren können, so dass Aufwand und Ertrag stimmen.

Tipps und Tricks organisiert durch die VHSO.
Mittwoch, 15.05.2019
19.00 Uhr, Grünwaldsaal, Brig
 Eintritt frei! Kollekte!



Dipl.-Ing. FUST Infos und Adressen: **0848 559 111** oder **www.fust.ch**
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

299.⁹⁰ **199.⁹⁰** **149.-**
 Tiefpreisgarantie statt 369.90 **-46%** statt 199.- **-25%**
 A++ Kompaktes Design A+

* Mehr Infos unter www.fust.ch



Fr. 100.- KAPSELN GESCHENKT

FUST PRIMOTECQ GS 636 Freistehender Geschirrspüler • Mit sparsamem Eco-Programm Art. Nr. 100481	Rowenta Air Force 360 RH9059 Akku-Besenstaubsauger • 2 Leistungsstufen • Ladezeit in Stunden: ca. 3 Art. Nr. 345975	DeLonghi Citiz EN167.B black Portionensystem • Elektronisch gesteuerte Mengenprogrammierung mit Abschalt-Automatik Art. Nr. 345579
--	---	---



RZ

Buchen Sie Ihre Kleinanzeigen online!
www.1815.ch/1815.maert

ATTIKA-WOHNUNGEN ZU KAUFEN ODER MIETEN

IN VISP

invest-visp.ch | 027 922 20 50

Fällt die Fronleichnamsprozession in einigen Gemeinden aus?

Region In fast allen Gemeinden im Oberwallis findet am Herrgottstag die Fronleichnamsprozession statt. Doch das dürfte sich bald ändern.

Die Männer in Uniformen und die Frauen in Trachten. Fronleichnam, im Oberwallis besser bekannt als Herrgottstag, ist gelebte Tradition. Jetzt droht Ungemach. Denn: Wegen Priestermangels dürfte die Prozession in einigen Orten bald einmal ausfallen.

Kein Verständnis

«Es ist in der Tat nicht einfach, allen Pfarreien gerecht zu werden», sagt Generalvikar Richard Lehner (55). Der Grund: Weil es immer weniger Priester gibt, müssen am Herrgottstag vermehrt Aushilfspriester einspringen. «Bis jetzt hat sich dieses System bewährt, nicht zuletzt deshalb, weil auch Priester, die im Ruhestand sind, in den Pfarreien ausgeholfen haben», sagt Lehner. Weil manche Priester altersbedingt kürzertreten müssen und keine Aushilfen mehr zur Verfügung stehen, dürfte bald einmal in einigen Gemeinden die Fronleichnamsprozession ausfallen. «Auch wenn es viele



Die Fronleichnamsprozession (im Bild Naters) ist gelebte Tradition.

Foto rro

nicht wahrhaben wollen, werden wir nicht drum herumkommen, die Prozession gar nicht oder alternierend zwischen zwei Gemeinden durchzuführen», erklärt Lehner. Dieser Vorschlag stösst bei vielen Gemeinden auf Unverständnis. Denn: Die Fronleichnamsprozession steht nicht nur für ein hohes kirchliches Fest, sondern auch für gelebte Tradition. «Es ist uns bewusst, dass die Pfarreien und Pfarreiangehörige nur schwer nachvollziehen können, dass dieses kirchliche Hochfest in ihrer Gemein-

de nicht mehr gefeiert werden soll. Aber die Zeichen der Zeit sprechen eine andere Sprache», meint Lehner. «Das Bistum bricht nur ungern mit dieser Tradition, aber wenn niemand da ist, der die Messe und die Prozession gestaltet und zelebriert, dann wird es schwierig.»

Keine Laientheologen

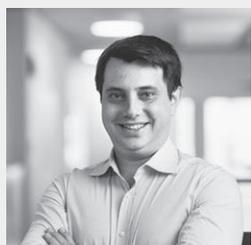
Den Vorschlag, dass eventuell Laientheologen die Prozession gestalten könnten, lässt Lehner nicht gelten. «Fronleichnam ist das Fest

des Leibes und Blutes Christi», erinnert Lehner. «Wenn nun ausgerechnet an dem Tag, an dem wir die Eucharistie ins Zentrum stellen, ein Wortgottesdienst stattfinden soll, ist das ein Widerspruch in sich und theologisch nicht vertretbar.» Eine Alternative zum Priester sei einzig ein Diakon, dem es kirchenrechtlich erlaubt sei, einer eucharistischen Prozession vorzustehen. «Aber auch Diakone gibts nicht allzu viele», so Lehner. Darum müssten früher oder später einzelne Gemeinden zusammenspannen. «Im Obergoms zum Beispiel findet schon heute nicht mehr in jeder Pfarrei eine Prozession statt. Genauso in Bürchen und Unterbäch, wo die Fronleichnamsprozession alternierend stattfindet», weiss Lehner. «Während in einem Ort Fronleichnam gefeiert wird, findet am anderen die Prozession am Segensonntag statt.» Darauf müssten sich auch andere Gemeinden einigen. Aber auch hier stösst die Kirche auf Widerstand. «Nicht nur der Herrgottstag ist unverhandelbar, sondern auch die Zeit, wann die Messe beginnen soll», sagt Lehner resigniert. «Ganz einfach darum, damit man rechtzeitig mit den weltlichen Traditionen beginnen kann.» ■

Walter Bellwald

Der RZ-Standpunkt

Tagesschulstrukturen sind nicht fair



Martin Meul
Redaktor

martin.meul@rz-online.ch

In Visp sollen in absehbarer Zukunft alle Schülerinnen und Schüler der OS auf das Angebot einer Tagesschulstruktur zurückgreifen können (vgl. Seite 4). Damit will die Gemeinde allen Eltern der Schulregion die Möglichkeit geben, ihre Kinder über Mittag betreuen und verköstigen zu lassen. Das ist nur fair, denn mit welcher Begründung auch sollen Eltern aus der Gemeinde Visp mittags zwingend nach Hause kommen und kochen müssen, während Eltern aus Visperterminen sorgenfrei bei der Arbeit bleiben können, im Wissen, dass ihre Kinder verköstigt werden und sogar betreut Hausaufgaben erledigen können. Es geht also einerseits um Gleichbehandlung, aber andererseits auch um gesellschaftlichen Wandel. Die Mutter, die zur Mittagszeit vor dampfenden Kochtöpfen auf ihre Kinder wartet, wird zunehmend zum Auslaufmodell. Natürlich muss da die Schule einspringen und, wie es nun auch in Visp geplant ist, zum «Rundum-sorglos-all-inclusive-Hotel» avancieren. Gerne wird dabei jedoch ausgeblendet,

welche Folgeeffekte solche Angebote nach sich ziehen. Da wäre einerseits das Geld. In Visp muss aufgerüstet, vielleicht sogar eine richtige Mensa gebaut werden. Das kostet. Gleichzeitig braucht es mehr Lehrkräfte, denn ein betreutes Mittagsstudium, das sämtlichen OS-Schülern offensteht, kann ohne zusätzliches Personal kaum gestemmt werden. Die Anstellung von zusätzlichen Kräften kostet ebenfalls. Folgerichtig wäre es daher, jene Eltern, die Angebote der Schule ausserhalb des eigentlichen Stundenplans nutzen, richtig zur Kasse zu bitten. Doch das geht nicht, das Bundesgericht hat nämlich entschieden, dass Schule grundsätzlich kostenlos sein muss. Deshalb zahlen die Eltern nur für das Mittagessen ihrer Kinder, die Kosten für die Betreuung stemmt die Allgemeinheit. Fair ist das nicht, denn so zahlen jene Familien, die ihre Kinder über Mittag zu Hause verköstigen, gleich doppelt. Gesellschaftlicher Wandel hin oder her – soziale Gerechtigkeit darf nie zur Disposition gestellt werden. ■

Visp will Tagesstruktur für alle OS-Schüler



Die Orientierungsschule in Visp braucht eine Tagesschulstruktur für alle.

Visp Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels muss die Gemeinde Visp im Bereich Schule massiv investieren. Im Vordergrund steht die Schaffung einer Tagesschulstruktur.

«Die Bedürfnisse der Eltern haben sich geändert, diesem Umstand müssen wir Rechnung tragen», sagt

Thomas Antonietti, für das Schulwesen zuständiger Gemeinderat in Visp. «Das heisst, dass wir vor grossen Herausforderungen stehen, die wir in den kommenden Jahren anpacken müssen.»

Tagesschule für alle

Zu diesen Herausforderungen gehört unter anderem die Schaffung einer Tagesschulstruktur für sämtliche Schülerinnen und Schüler der

Schulregion Visp. «Im Moment haben wir auf Stufe OS etwa 80 Schüler, die vom Angebot des Mittagstisches und des begleiteten Studiums über die Mittagszeit Gebrauch machen», erklärt Antonietti. «Allerdings können bislang nur gewisse Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Dies werden wir allerdings so bald wie möglich ändern müssen.» Konkret meint der Gemeinderat damit, dass bisher nur Schüler/innen der Sport-OS und aus den Berggemeinden Zugang zu den entsprechenden Angeboten haben. «Regelmässig werden wir aber auch mit dem Wunsch von Eltern aus der Gemeinde Visp und aus anderen Talgemeinden konfrontiert, ihre Kinder über Mittag durch eine Tagesschulstruktur betreuen zu lassen», so Antonietti. «Dabei ist es aufgrund der gesellschaftlichen Umstände kaum noch zu rechtfertigen, dass Eltern aus Visp kein solches Angebot zur Verfügung steht. Schliesslich sind auch von den Eltern aus Visp viele beide berufstätig und würden gerne ihre Kinder über Mittag betreuen lassen.»

Es fehlt an Platz

Eine diese Woche eingesetzte Arbeitsgruppe soll nun so rasch als möglich klären, wie eine Tagesschulstruktur für alle OS-Schülerinnen und -Schüler der Visper Schulregion geschaffen werden kann. «Das grosse Problem dabei ist, wo die Schülerinnen und Schüler essen sollen, wer das Essen kocht und wie das betreute Studium über Mittag organisiert und finanziert werden soll», sagt Antonietti. «Es gibt ein paar Ideen, doch ist eine Umsetzung nicht einfach, weshalb wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Lösung präsentieren können.» Klar ist jedoch, dass die Gemeinde Visp nicht darum herumkommen wird, grössere Beiträge in ihr Schulwesen zu investieren. «Wie hoch der Betrag im Detail ausfallen wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden», sagt der zuständige Gemeinderat. «Dies hängt davon ab, welches Modell wir schlussendlich wählen werden.» Die Finanzen der Gemeinde würden, unabhängig vom Projekt «Lonza Arena», eine grössere Investition jedoch durchaus zulassen. ■ mm

Neue Aufgabe für Visper Polizei

Visp/Baltschieder Die Visper Polizei wird ab August auch für Baltschieder zuständig sein. Während sich die Visper über die Kooperation freuen, sagt man im Nachbardorf nichts dazu.

Ab dem 1. August wird die Visper Gemeindepolizei die Polizeiaufgaben von Baltschieder übernehmen und dort künftig für Ruhe und Ordnung sorgen. Die Kooperation ist vertraglich geregelt und die Gemeinde Visp muss dafür nichts ändern: Das Polizeireglement bedarf keiner Anpassung und der Bestand von acht Polizisten muss dafür nicht aufgestockt werden. Verändern wird sich hingegen deren Einsatzgebiet: Da die Visper Polizei bereits mit der Briger und der Natischer Polizei zusammenarbeitet, werden die Agenten

der drei Gemeinden neu vom Raum Brig/Brigerberg bis nach Baltschieder im Einsatz stehen.

«Interessantes Projekt»

Baltschieder seinerseits muss jedoch das Polizeireglement anpassen und jährlich 37 000 Franken an die Nachbargemeinde überweisen. «Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit, welche für alle Beteiligten sehr interessant sein wird», sagt der für die öffentliche Sicherheit zuständige Visper Gemeinderat Michael Kreuzer. Wie man in Baltschieder über das Projekt denkt, bleibt derweil offen. Die Gemeindeverantwortlichen geben sich bedeckt. Nur so viel: «Wir werden die Bevölkerung anlässlich der Urversammlung von Ende Mai informieren», sagt der zuständige Gemeinderat und Vizepräsident Hans-Ueli Lendi. ■

Peter Abgotsson



Visper Gemeinderat Michael Kreuzer: «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Baltschieder.»



Schwarznasenschafe werden häufiger im Ausland heimisch, so wie in England (Bild).

Foto zvg

Walliser Schafe erobern die Welt

Region/England Walliser Schwarznasenschafe entwickeln sich immer mehr zum Exportschlager. Zahlreiche Länder wollen Tiere importieren, scheitern aber oft an den jeweiligen Gesetzen.

«Die Schafe lieben englisches Gras», sagt Emma Collins, welche in der südenglischen Region Cornwall Schäferin ist und vor einigen Jahren Walliser Schwarznasenschafe importierte. Mittlerweile seien die Schafe zu einer richtigen Attraktion geworden. «Immer wieder kommen Passanten vorbei, um die Tiere zu bestaunen und Fotos zu machen», sagt sie. Waren es zu Beginn über 200 Stück, welche sich auf ihren englischen Weiden tummelten, sind es derzeit noch rund 50. «Ich habe welche nach Schottland und Wales verkauft», sagt sie. Demnach komme die Rasse mittlerweile in ganz Grossbritannien vor und hätte sich etabliert. «Da es bei uns bekanntlich viel regnet und das Gras immer schön grün ist, fühlen sie sich pudelwohl», so die stolze Züchterin.

Anfragen aus allen Erdteilen

Doch England ist nicht das einzige Land, in welchem die Schafe begehrt sind. Wie Daniel Steiner, der Präsident des Oberwalli-

ser Schwarznasenschafzuchtverbands, erklärt, erhalte er schon fast wöchentlich Anfragen aus verschiedenen Ländern. Dazu gehören beispielsweise Neuseeland, aber auch die USA, Japan und sogar China. Teils aber scheitern diese Projekte an den restriktiven Einfuhrbedingungen der jeweiligen Länder. So hat auch die EU diese in den letzten Jahren verschärft, was den Export mittlerweile erschwert. «Bei früheren Exporten waren die Regeln noch nicht so streng», sagt Steiner.

«Brexit» hilft Schäfern

Für eine nachhaltige Entwicklung der ausländischen Zuchten ist das jedoch ein entscheidender Faktor. Denn eine regelmässige «Blutaufrischung» mit neuen Widdern würde den ausländischen Zuchten laut Steiner guttun. «Mit der Zeit wird sonst womöglich der Inzuchtgrad zu hoch, was die Entwicklung der Lämmer beeinträchtigt», sagt er. Den britischen Züchtern helfen könnte demnach ein allfälliger «Brexit», weil Grossbritannien dann nicht mehr den EU-Regeln unterstellt wäre. Denn unter der Voraussetzung, dass die offizielle Bezeichnung «Walliser Schwarznasenschaf» eingehalten und für artgerechte Haltung gesorgt ist, befürwortet Steiner die Ansiedlung im Ausland. «Es zeigt, dass die Rasse bekannt ist und wohl das schönste Schaf der Welt ist», so Steiner. ■

Peter Abgottspon

Wolle für Jacken und Matratzen

Turtmann Nirgendwo in der Schweiz wird mehr Wolle eingesammelt als in Turtmann. Von da gelangt sie nach Belgien zum Waschen, dann nach Bayern zur Verarbeitung und als «Swisswool» wieder zurück in die Schweiz.

Mit mehr als 10 000 Franken Bargeld hat sich Friedrich Baur aus Dinkelsbühl in Bayern auf den Weg nach Turtmann gemacht, um von Walliser Schäfern rund 25 Tonnen Wolle zu kaufen. Das Geld hat er vorgängig an den Oberwalliser Schwarznasenschafzuchtverband überwiesen, die Schäfer sollen für die abgelieferte Wolle aber Bargeld bekommen. Pro Kilo weisse Wolle bekommen Schäfer heute aber nur noch 1.00 bis 1.10 Franken – in den 1980er-Jahren waren es noch mehr als sieben Franken. Andererseits bekommen Schäfer heute doppelt so viel Geld als noch vor zehn Jahren, als Baur das Label «Swisswool» geschaffen hat. Die zu grossen Rundballen gepresste Wolle wird gleich nach der Sammlung von Lastwagen abgeholt und nach Belgien transportiert, wo sie gewaschen wird. Der grösste Teil der gewaschenen Wolle wird dann nach Bayern gebracht, wo Baur Vliesstoffe herstellt – für Dämmmaterial, Duvets und Matratzen oder um Jacken zu füttern. «Bis die gewaschene Wolle bei uns ankommt, kostet sie uns aber etwa dreimal so viel, als wenn wir sie in Neuseeland zu Weltmarkt-Preisen kaufen würden», erklärt Baur. Nur dank dem Label «Swisswool» sei ein höherer Preis für Schweizer Wolle möglich, ergänzt er. Ein Sorgenkind ist für Baur die Teppichwolle der Walliser Schwarznasenschafe. Bis vor ein paar Jahren galt Schwarznasenschafwolle als gesucht, weil sie langfaserig und weiss ist. Sie wurde fast ausschliesslich nach England verkauft, wo sie in Teppichfabriken verarbeitet wurde. Für Teppiche genügt aber auch die zwar etwas feinere, dafür deutlich billigere Wolle aus Neuseeland. Nun will Baur die Schwarznasenschafwolle zu Akustik-Paneeelen verarbeiten. «In kahlen Büroräumen schlucken Akustik-Paneele die kleinen Hintergrundgeräusche des Alltags, weil die Wolle Geräusche weniger widerhallen lässt», erklärt Baur. ■ chz



Friedrich Baur bei der Wollannahme in Turtmann.

Eyholz
macht
Theater

Der Fakt um die Sonne

Vorverkauf ab 1. Mai

im La Poste, Visp - 027 948 33 11
Infos: eyholzkultur.ch

Freilichttheater in Eyholz

Im dunkelsten Mittelalter, als die Erdscheibe als Zentrum des Universums galt, schien die Sonne das ganze Jahr auf das Dörfchen Eyholz. Als Folge eines furchtbaren Paktes, verschwand das Sonnenlicht. Kälte und Hungersnot schlichen in die Region.



«Der Fakt um die Sonne» Eine mystische Darstellung,
weswegen die Sonne unser Dorf im Winter meidet.



Spieldaten:

Fr, 18. Okt. 2019
Sa, 19. Okt. 2019
So, 20. Okt. 2019

Mi, 23. Okt. 2019
Do, 24. Okt. 2019
Fr, 25. Okt. 2019
Sa, 26. Okt. 2019
So, 27. Okt. 2019

Mi, 30. Okt. 2019
Do, 31. Okt. 2019
Fr, 01. Nov. 2019
Sa, 02. Nov. 2019



Wir suchen dich!



Suchst du eine Arbeit im Herzen der Walliser Alpen mitten im Hotspot der Biodiversität? Möchtest du in den schönsten Seitentälern vom subalpinen Arven- und Lärchenwald bis hin zu den typischen Walliser Trockensteppen arbeiten?

Dann bist du unser/e

Forstwart/in

Deine Hauptaufgaben

- Die Pflege unserer Schutzwälder in allen klimatischen Stufen
- Das wirtschaftliche Verrichten der Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften
- Die Mithilfe bei der Ausbildung und Betreuung der Lernenden

Wir bieten

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Vielseitige, verantwortungsvolle und selbstständige Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (GAV)
- Einen modernen Betrieb
- Eine Saisonstelle mit Option einer Jahresstelle
- Jährlich fundierte und zertifizierte Weiterbildungen/ Kurse

Dein Profil

- Eine abgeschlossene Lehre als Forstwart/in EFZ
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Du bist ein/e Teamplayer/in und engagierst dich für deine Arbeit
- Du bist selbstständig, arbeitest sauber und zuverlässig
- Du bist flexibel und verantwortungsbewusst
- Du arbeitest gerne mit Lernenden und unterstützt diese als Berufsbildner

Stellenantritt: per sofort

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis am
24. Mai 2019 an:

Forst Region Leuk | «Bewerbung»
Industriestrasse 21 | 3952 Susten
oder an dg@forstregionleuk.ch

Weitere Informationen erhältst du bei Dominic Gruber,
079 330 63 58 oder unter www.forstregionleuk.ch

TEIL- LIQUID- AKTION

JEZZ

«Im Jakob» wird renoviert und umstrukturiert.
Bis zu 50% auf unser Sortiment.
Jezz bis Ende Juni!



Tisch, Stuhl und Bett
und viele Einzelstücke.

hefe Möbel

Kantonsstr. 101, 3952 Susten
+41 (0)79 650 49 26

Qi Gong in Blitzingen

Schnupperkurse
am 18. 5. und 21. 5. 2019

www.med-qigong.com
Tel. 079 791 92 93



Gartenbau Schalbetter

www.gartenbau-schalbetter.ch
Tel. 079 447 33 50

Valais
Wallis

CARITAS

 hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

ZUM SCHRÄGEN UHU



mörderisches Lustspiel in 2 Akten
Cassidy Crystal Birmminger Verlag Aarau

Reservierungen ab Mai MO. - FR. 12-15 Uhr
079 882 29 85

MZH St. Niklaus
Barbetrieb 1h vor Spielbeginn
Eintritt: 15.-/10.-

Regie:
Gruber Christine

Premiere
SA. 18. Mai 20.00h
FR. 24. Mai 20.00h
SA. 25. Mai 20.00h
SO. 26. Mai 14.00h
MI. 29. Mai 20.00h

erlebnisbank

RAIFFEISEN MISCHABEL-MATTERHORN

Gold-Ankauf Silber und Zinn

Räumen Sie Ihre Schubladen.
Wir kaufen Gold und Silber in jeder Form
und zu den besten Preisen!

Ohranhänger, Ringe, Ketten, Vrenelis, Zahngold, Gold- oder
Silberschmuck, Gold- oder Stahlbanduhren, Armreifen usw.

Mache auch Hausbesuche.
Herr Berger, Tel. 079 459 04 99

Mittwoch, 15. Mai 2019
Restaurant Sonne, Seewjinenstrasse 1, 3930 Visp
von 9.30 bis 16.00 Uhr

DEUTET DIE KÄUFLICHKEIT DER POLITIKER AUF DAS ENDE DER POLITIK HIN?



PETER
Bodenmann

Krankenkassenprämien: Ist die SVP unsozial, beziehungskorrupt und gegen unsere Randregion?

Politik ist die Austragung unterschiedlicher Interessen. Es gibt soziale und unsoziale Politik, kompetente und weniger kompetente. Und ab und zu auch Korruption. Und dies sowohl rechts wie links.

Bares ist Wahres. Es gibt kein Problem, das den Oberwalliserinnen und Oberwallisern mehr unter den Fingernägeln brennt als die jedes Jahr steigenden Krankenkassenprämien.

Die Prämienlast pro Haushalt stieg in den letzten sechs Jahren – selbst nach den Berechnungen des zuständigen Departementes in Sitten – von durchschnittlich 9 Prozent auf 15 Prozent des verfügbaren Einkommens. Die Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen und Renten haben real massiv weniger Geld im Sack.

Ein Walliser Normalverdiener-Haushalt mit 70 000 Franken Nettoeinkommen bezahlte 2013 durchschnittlich 6300 Franken Krankenkassenprämien. Heute sind es 10 500 Franken. Die gewaltige Differenz von 4200 Franken pro Jahr fehlen in jeder Haushaltskasse.

Wer ist schuld? Der Staatsrat hat in der Ära des Trios Tornay, Cina und Freysinger rechtswidrig die Subventionen halbiert. Angeblich weil es dem Staat Wallis, der schon wieder im Geld schwimmt, so schlecht ging.

«Tornay, Cina und Freysinger rechtswidrig»

Auf der anderen Seite hat das zuständige Departement wenig bis

nichts unternommen, um die explodierenden Kosten in den Griff zu bekommen. Genauso wenig wie Bern die Pharmapreise wirksam senkte.

Zugeschaut haben die regional und national inkompetenten Krankenkassen. Denn je höher die Prämien sind, umso besser laufen ihre Geschäfte. Und damit nichts geschieht, kaufen sich die Krankenkassen bürgerliche Politiker ein. Allen voran SVP-Politiker. Heinz Brand präsidiert Santé Suisse. Roland Eberle sitzt im Beirat der Groupe Mutuel. Und Ulrich Giezendanner ist für die KPT unterwegs.

Diese Herren bekommen viel Geld, damit die Kostenexplosion unkontrolliert weitergeht. Sind sie korrupt? Seien wir vorsichtig: Sie sind zumindest beziehungskorrupt. Bedeutet dies das Ende der Politik? Das Gegenteil ist richtig. Zwei Volksinitiativen geben Gegensteuer.

Für die CVP sollen die Kosten im Gesundheitswesen nicht schneller wachsen als die Löhne. Die Annahme dieser guten Initiative würden Bundesrat und Staatsrat zwingen, endlich zu handeln. Gut so.

Die SP will die Prämienbelastung pro Haushalt auf 10 Prozent des Nettoeinkommens begrenzen. So, wie es im Wallis vor fünf Jahren noch war. Die Mehrkosten soll zu zwei Dritteln der Bund tragen. Sehr gut für finanzschwache Randkantone. Man muss die beiden Initiativen im Kampf gegen die beziehungskorrupte SVP unterstützen. ■



OSKAR
Freysinger

Korruption? Hauptsache legal!

Die globalen Player schaffen sich neuerdings nicht mehr gesondert Hampelmänner, Lakaien oder Haustiere an, sie kaufen stattdessen Politiker ein. Damit sichern sie sich die Hörigkeit all jener «Volksvertreter», die sich für die Anliegen des Volkes so leicht taub stellen. Zugleich diskreditieren sie absichtlich die Politik, um ein allmähliches Abrücken von demokratischen Prozessen hin zu einer «professionellen» Verwaltung der öffentlichen Geschäfte durch Technokraten einzuleiten. Die Nationalstaaten als organisch und historisch gewachsene Volksgemeinschaften sollen durch supranationale Strukturen ersetzt werden, denen globale wirtschaftliche Konglomerate den Takt vorgeben.

Wen wundert, dass auf diese Weise die Wahlchancen jener Kandidaten steigen, bei denen Inkompetenz und Käuflichkeit gekoppelt sind.

Emmanuel Macron ist das Vorzeigemodell dieser verhängnisvollen Entwicklung. Er ist ein künstliches, von Medienmogulen wie Drahi, Bankern wie Rothschild und Strippenziehern wie Soros künstlich geschaffenes Phänomen und muss seinen Geldgebern nun aus der Hand fressen.

Doch wie steht es bei uns? Nun, hierzulande wurde die Käuflichkeit der Politiker vorsorglich legalisiert, gilt also nicht mehr als Korruption. In Bern florieren die

Lobbyisten, die Pöschli- und Mandatssammler, die sich nur des Nachts als Samenspender freigebig zeigen.

So kommt es, dass die Demokratie allmählich auf dem Altar privater Interessen geopfert wird. Die Gesundheitskommission des Ständerates ist eigentlich eine Verwaltungsratssitzung von Santé Suisse, und die lukrativen Mandate (BLS, MGB und Migros) der neuen Walliser Bundesrätin können völlig legal unter CVP-Parteifreunden verteilt werden, denn das Ziel eines Netzwerks ist es ja schliesslich, die Einkaufsnetze der politischen Gspänli zu garnieren.

Neulich wurde in Sitten das «Pöschli» des Verfassungsratssekretärs an einen früheren Sekretär der CVP-Bundeshausfraktion – einen Busenfreund des Erziehungsministers – vergeben, ohne dass die «gehörnte» Ehefrau desselben es für notwendig befand, in der Nominationskommission in den Ausstand zu treten. Potzdonner! Die Frau kann ihrer ehelichen Saftwurzel das Wasser reichen!

Als ich einst die Nebeneinkünfte der gekauften «Volksvertreter» in Bern durch eine Motion transparent machen wollte, wurde ich der Blauäugigkeit bezichtigt. Auch ich solle mir Pfründen sichern, raunte man mir zu, denn nur Schlitzohren würden gewählt oder wiedergewählt. Die Zukunft gab diesen Leuten recht. Die Schlitzohren florieren. ■

DIE PERSÖNLICHE MISCHUNG FÜR SIE.

NEU:
Burgerstein
microcare® in
Ihrer Rhodania
Apotheke
erhältlich.

Lassen Sie sich bei uns beraten. Nach einem persönlichen Gespräch stellen wir Ihnen eine individuelle Mischung mit Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Pflanzenstoffen zusammen. Diese ist optimal auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten und vereinfacht die tägliche Mikronährstoff-einnahme. www.microcare.ch

Genau richtig.  **Burgerstein microcare®**

RHODANIA APOTHEKE

DR. PHARM. RENÉ JULEN

GLISERALLEE 8, 3902 BRIG-GLIS

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem **1. Juli 2019** oder nach Vereinbarung im **Spitexteam in Leuk-Susten, Steg** eine neue Herausforderung als

dipl. Pflegefachperson (40–60%)

Als dipl. Pflegefachperson erwartet Sie eine verantwortungsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit zu Hause bei Ihren Kunden, die sich auf Ihren Besuch und Ihre positive Einstellung freuen.

Detaillierte Infos zur Stelle und unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** bis zum **19. Mai 2019**.

 Überall für alle
SPITEX
SMZ Oberwallis



Grüess-Egga

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».
inserate@mengisgruppe.ch

Unihockeyturnier Behindertensport Oberwallis & EHC VISP

Wann: Samstag, 11. Mai 2019

Wo: iischi Arena, Brig

Der Behindertensport Oberwallis veranstaltet gemeinsam mit dem EHC Visp ein Unihockeyturnier. Zuschauer sind Herzlich willkommen.

Programm

13.00 – 15.00 Uhr

Unihockeyturnier

15.00 – 16.00 Uhr

Autogramme und Fotos

**Wohnungsräumungen
& Entsorgungen**

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

1815.ch 



**WISSEN, WAS
IM WALLIS LÄUFT!**

Jetzt registrieren unter www.1815.ch/newsletter

Praxisänderung bei der Familienbesteuerung

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Der Kinderabzug für volljährige Kinder in Ausbildung wurde bislang in dem Jahr, in dem das Kind volljährig wurde, unterschiedlich gehandhabt. Das Bundesgericht schafft nun Klarheit.



Von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte und Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Der Kinderabzug im Recht der direkten Bundessteuer

Für jedes minderjährige oder in Ausbildung stehende Kind kann ein Kinderabzug in Form eines Sozialabzugs geltend gemacht werden (heute CHF 6'500). Voraussetzung ist, dass die den Abzug beanspruchende Person für den Unterhalt des Kindes sorgt.

Bei getrennten, geschiedenen oder unverheirateten Eltern (zwei Haushalte) mit einem gemeinsamen minderjährigen Kind sind die Unterhaltsbeiträge für das Kind vom Empfänger zu versteuern. Der leistende Elternteil kann diese Alimentenzahlungen in Abzug bringen. Der Elternteil, der die Unterhaltsleistungen erhält, kann den Kinderabzug sowie den Versicherungs- und Sparabzug für das Kind geltend machen.

Bei getrennten, geschiedenen oder unverheirateten Eltern (zwei Haushalte) mit einem gemeinsamen volljährigen Kind in Ausbildung sieht die Situation anders aus: Die Unterhaltsleistungen an das volljährige Kind sind vom Kind nicht zu versteuern. Der leistende Elternteil kann diese Alimente aber auch nicht vom steuerbaren Einkommen in Abzug bringen. Der Elternteil, der die Unterhaltsleistungen leistet, kann jedoch den Kinderabzug geltend machen. Leisten



Sobald das Kind volljährig ist, sind die Alimente nicht mehr steuerwirksam.

beide Elternteile Unterhaltszahlungen, kann der Elternteil mit den höheren finanziellen Leistungen den Kinderabzug geltend machen. Der andere Elternteil kann den so genannten Unterstützungsabzug geltend machen, sofern seine Leistungen mindestens in der Höhe des Abzugs erfolgen. Allerdings ist die Situation in jenem Steuerjahr unklar, in dem das Kind volljährig wird.

Unterschiedliche Praxen in den Kantonen

In dem Jahr, in dem das Kind volljährig wird, kann der Unterhaltsleistende die Alimente bis zum Erreichen des 18. Altersjahres in Abzug bringen bzw. der Empfänger muss diese bis dahin versteuern.

Ab dem 18. Geburtstag ändert sich das Regelwerk, d.h. die Alimente sind von nun an nicht mehr steuerwirksam. Doch wem steht nun der Sozialabzug für das am Stichtag (31.12.) volljährige Kind in

Ausbildung zu? Einige Kantone gewähren den Kinderabzug im Jahr der Volljährigkeit – in wörtlicher Auslegung des Gesetzes – dem alimentenzahlenden Elternteil (Verhältnis am Stichtag entscheidend). Andere Kantone gewähren ihn jenem Elternteil, der die Kinderalimente zur Hauptsache als Einkommen versteuert. Je nachdem, an welchem Tag im Jahr das Kind das 18. Altersjahr erreicht, können die Steuerfolgen – entweder für den Unterhaltsleistenden oder aber für denjenigen, der noch einen Teil der Unterhaltsbeiträge versteuern muss – einen wesentlichen Vor- oder Nachteil darstellen.

Der Entscheid des Bundesgerichts

Hinsichtlich der unterschiedlichen Praxen der kantonalen Steuerbehörden sah sich das Bundesgericht nun gezwungen, eine Klärung herbeizuführen. Mit Entscheid vom 11. März 2019 hat die höchststrich-

terliche Behörde für die Belange des Kinderabzugs bei der direkten Bundessteuer eine «pro-rata-temporis»-Lösung festgelegt. Demnach entspreche es nicht dem Sinn des Gesetzes, wenn für die Frage des Kinderabzugs eine reine Stichtagsbetrachtung angewendet werde. Vielmehr bestehe eine Gesetzeslücke, welche durch Richterrecht zu füllen sei. Bis zum Tag der Volljährigkeit des Kindes hat der alimentenempfangende Elternteil Anspruch auf den anteiligen Kinderabzug (xx/365), ab diesem Tag hingegen der alimentenleistende Elternteil. Dies aber nur unter der Voraussetzung, dass die während des ganzen Jahres geleisteten Alimente den Betrag von CHF 6'500 übersteigen.

Die vom Bundesgericht getroffene Lösung gilt per sofort für alle noch nicht veranlagten Fälle. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass diese Lösung auch von den Kantonen übernommen wird.



blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss


**Jubiläums-Jahreskonzert
100 Jahre**
MG Simplon
Datum: 11. Mai 2019

Ort: MZH Brigerberg,
Ried-Brig

Zeit: 20.00 Uhr

Jahreskonzert
**MG Elite
Niedergampel**
Datum: 11. Mai 2019

Ort: Turnhalle, Niedergampel

Zeit: 20.00 Uhr

Jahreskonzert
**MG Harmonie
Stalden**
Datum: 11. Mai 2019

Ort: MZA, Stalden

Zeit: 20.00 Uhr

APOTHEKE GRUBER
ST. NIKLAUS

Ihre Gesundheit im Mittelpunkt.

CARROSSERIE

Pollinger
3924 St. Niklaus

ADI POLLINGER

EIDG. DIPL. AUTOLACKIERERMEISTER

TEL 027 956 22 21

FAX 027 956 19 46

NATEL 079 220 33 43

INFO@CARROSSERIE-POLLINGER.CH



Musikgesellschaft «Edelweiss», St. Niklaus

Eine familiäre Musikgesellschaft

St. Niklaus Die Musikgesellschaft «Edelweiss» spielt als Harmonie in der 3. Stärkeklasse. Der Verein gründet auf vielen Generationen, sodass er nicht nur wegen des Zusammenhalts als grosse Familie gilt.

«Gäbe es nicht den Konsti Fux bei uns im Verein, wären wir um zehn Mitglieder ärmer», sagt Vereinspräsident Lars Zenhäusern. Seit über 60 Jahren wirke Fux in der MG aktiv mit und musiziere inzwischen mit seinen Kindern und Enkelkindern bei den «Zaniglasern». Die 1872 gegründete Musikgesellschaft zählt zu den ältesten Vereinen im Oberwallis. «In den besten Zeiten hatten wir 76 Aktiv-Mitglieder», sagt Zenhäusern. Aktuell habe man 46 Musikantinnen und Musikanten.

Von Violett zu Grün

Nach 22 Jahren lancierte ein OK im vergangenen Jahr eine Neuuniformierung. «An einem Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg zu

einer Herstellerfirma nach Rothenthurm, um drei Vorschläge ausarbeiten zu lassen», blickt Zenhäusern zurück. Es sei ein spannender, interessanter sowie anstrengender Tag gewesen. Zurück im Dorf, machte sich der gesamte Verein ein Bild von der Dreierauswahl. «Zur Wahl standen eine rote, eine pinkfarbene sowie eine grüne Uniform», sagt der Präsident. Sie fiel schliesslich mit einem Mehr von einer Stimme auf Grün. «Wir sind äusserst dankbar, dass die Gönner und Sponsoren die Finanzierung der Uniformen komplett übernehmen konnten», ist Zenhäusern stolz über den grossen Rückhalt im Dorf.

Quer durch die Musik

Die «Zaniglasern» zeigen keine Berührungsängste zu verschiedensten Musikgattungen. «Die Filmmusik kommt bei Jung und Alt sehr gut an», erklärt Zenhäusern. Aber auch Stilrichtungen wie Jazz, Walzer oder Marschmusik gehören zum Repertoire. Dirigiert wird der Verein seit 2018 von Sebastian Schuler, welcher das Amt von Hannes Fux übernommen hat. Die Musikkommis-

sion rund um den Dirigenten trifft sich jeweils Anfang September, um die Stückwahl zu besprechen. «Für das kommende kantonale Musikfest werden wir ein Feststück vorbereiten», sagt Zenhäusern. Zur Nachwuchsförderung lud der Verein vor Kurzem die Primarschüler ins Probelokal ein. Nach einer Einführung durch Hans Gruber durften sie in einem Postenlauf die Instrumente ausprobieren. «Wir konnten dabei zwei Interessenten gewinnen, welche an der AMO ihre Ausbildung starten werden.» ■

ta

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Eggishorn» aus Fiesch.

Polleninfo auf dem Smartphone

Region Allergiker können per App an einer Studie teilnehmen, um das Pollenfrühwarnsystem zu verbessern. Dank neuen Messgeräten sollen künftig schweizweit Echtzeitdaten zur Pollenbelastung verfügbar sein.

Jeder fünfte Schweizer leidet unter einer Pollen-Allergie. Ein Forscherteam des Universitätsspitals Zürich, der ETH Zürich und der Berner Fachhochschule hat nun die grösste bisher angelegte Allergiestudie in der Schweiz lanciert. Kernstück dieser Studie ist die sogenannte «Ally Science»-App. Via Smartphone können Allergiker ihre Symptome erfassen, also eine Art «Allergie-Tagebuch» führen. «Bisher konnten die anonymisierten

Daten von 9000 Allergikern erfasst werden», sagt Professor Serge Bignens vom Institut für Medizininformatik der Berner Fachhochschule BFH in Biel. Dank diesen Informationen erhoffen sich die Forscher, neue Erkenntnisse in der Allergieforschung zu gewinnen. Das Ziel ist aber auch, schweizweit ein Pollenfrühwarnsystem mit Echtzeitdaten aufzubauen.

Echtzeitdaten in Biel und Luzern

Im Moment besteht das von MeteoSchweiz betriebene nationale Pollenmessnetz aus 14 Messstationen. Im Wallis befindet sich die Pollenmessstation seit fast 30 Jahren in Visp. Stündlich wird die Pollenkonzentration gemessen und wöchentlich vom botanischen Institut der Universität Neuenburg ausgewertet. Dadurch sind die Polleninformationen nur zeitlich ver-

zögert verfügbar. Dank des neuen Messgeräts Poleno des Start-up Swisens sind jetzt Echtzeitdaten zum ersten Mal vorhanden. «Man muss sich das Gerät wie eine Art Staubsauger vorstellen, der Luft einsaugt. Die verschiedenen Pollenarten in der Luft werden mittels einer Laserkamera gefilmt und können so erfasst werden», erklärt Bignens. Diese Echtzeitdaten werden dann an die App gesendet. «Diese Infos können einem Allergiker etwa bei der Freizeitplanung helfen», sagt Bignens. «Wenn ein Betroffener genau weiss, wann am wenigsten Pollen in der Luft sind, vereinfacht dies einiges.» In Biel und Luzern sind die ersten Geräte installiert worden. Im Laufe der nächsten zwei bis vier Jahre sollen dann sämtliche Messstationen in der Schweiz auf Echtzeitmessgeräte umgerüstet werden, so Bignens. ■

Frank o. Salzgeber



Die App «Ally Science» gibt Auskunft über Pollenbelastung. Foto: allyscience.ch

Anzeige

Heizungssanierung steht an. Was nun?

Wir zeigen Ihnen die günstigste Lösung.

Besuchen Sie unseren Infostand und besichtigen Sie die Flüssiggasinstallation beim Restaurant/Pension Tourist, Furkastrasse in Bellwald.

Freitag, 17. Mai 2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 18. Mai 2019, 09.00 – 14.00 Uhr

Gegen Abgabe dieses Inserats erhalten Sie gratis eine Bratwurst und ein Getränk.

www.vitogaz.ch

Profitieren Sie von bis zu CHF 2000.-
Umweltbonus
beim Einbau einer neuen Flüssiggas-Heizanlage.

VITOGAZ

Zwei Oberwalliser im Armeespiel

Bitsch/Leukerbad Mitte April war die Swiss Army Central Band auf Amerika-Tour. Mit dabei zwei Oberwalliser Trommler. Seit Jahren verbindet sie ihr gemeinsames Hobby.

Elias Fux (21) studiert zurzeit in Basel Pharmazie. Davor absolvierte er am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig das Gymnasium. Jérémy Absil (24) arbeitet als eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur in Leukerbad. So verschieden der Werdegang von beiden auch ist, ihr Hobby verbindet sie seit Jahren. «Seit rund 14 Jahren spiele ich als Tambour beim TPV Brig-Glis», sagt Fux. «Bei mir sind es knapp 13 Jahre, die ich beim TV Erschmatt trommle», so Absil.

Erste Schritte

Auch der Start in die Tambourenszene war bei beiden sehr unterschiedlich. «Als kleines Kind habe ich immer auf allen Tischen herumgetrommelt und dabei ist meine Mutter fast wahnsinnig geworden», kann sich Absil ein Lachen nicht verkneifen. Er sei dann schliesslich von Roger Köppel aus Guttet entdeckt und gefördert worden, bis ihn dann Werner Locher aus Erschmatt bei der AMO unter die Fittiche genommen habe, so Absil weiter. «Mein Vater hat jahrelang getrommelt, und als kleiner Junge konnte

ich zu Hause mit seinen Trommelschlegeln herumspielen», erklärt Fux seine ersten Schritte. Sein Vater habe ihm dann das Tambourenspiel genauer gezeigt und es habe ihm derart gut gefallen, dass er dem TPV Brig-Glis beigetreten sei, so Fux. Seither kreuzen sich die Wege von Elias Fux und Jérémy Absil, zumindest was das Trommeln anbelangt, immer wieder.

Militärspiel

«Die Militärdienstpflicht beginnt am Anfang des Jahres, in dem die Militärdienstpflichtigen das 18. Altersjahr vollenden», so die Erklärung des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) auf seiner Internetseite. Bei den Aspiranten

«Die Schweiz zu repräsentieren ist eine grosse Ehre»

Jérémy Absil

für das Militärspiel setzt der Auswahlprozess schon früher ein. «Sobald man 16 Jahre alt ist, kann jeder, der später bei der Militärmusik seine Dienstpflicht leisten möchte, am Inspektionstag bei den Verantwortlichen vorspielen», sagt Fux. Es werde einem gezeigt, welche Ansprüche man erfüllen müsse, um die Aufnahmeprüfung zwei Jahre später bestehen zu können, ergänzt Absil. «Jeder Musiker, welcher militärtauglich ist, setzt sich zum Ziel, in die Militärmusik zu kommen», sinniert der Badner. 2016 konnten beide ihr Ziel mit der Absolvierung der Militärmusik-Rekrutenschule (RS) verwirklichen.



Elias Fux (21) und Jérémy Absil (24) vor dem Kapitol in Washington. Foto zvz

Armeespiel

Bereits während der Rekrutenschule reifte sowohl bei Fux als auch bei Absil der Gedanke, sich nicht nur für die Militärmusik, sondern auch gleich für das Armeespiel zu engagieren. «Wie bei der Militärmusik muss auch für das Armeespiel zuerst eine Aufnahmeprüfung absolviert werden», so Fux. Voraussetzung: Eine Empfehlung vom Tambourenchef muss für die Aufnahmeprüfung vorliegen. «Sowohl mit einem Selbstwahl- und einem Pflichtstück als auch mit einer Notentheorie-Übung konnte der Tambourenleiter schliesslich überzeugt werden», sagt Absil. Seither sind beide Mitglied der Spezialformation «Swiss Army Central Band». Die Band hat sich spezialisiert, um die Schweizer Armee bei nationalen wie auch internationalen Tattoo-Anlässen zu vertreten – zum Beispiel am «Basler Tattoo».

Virginia International Tattoo

Bereits vor zwei Jahren waren beide beim Musikfest der Bundeswehr in Düsseldorf mit dabei. Unter der Leitung von Major Aldo Werlen traten sie nun im April zusammen mit der «Swiss Army Central Band» die Reise nach Amerika zum «Virginia International Tattoo» an. Von Zürich ging es via Washington schliesslich nach Norfolk ans Virginia-Tattoo. «Während unseres zwölf-tägigen Aufenthalts spielten wir über zehn Konzerte sowie drei «Drum Battles», zeigt sich Absil vom Aufenthalt beeindruckt. Pro Aufführung waren rund 7000 Zuschauer dabei, erklärt Fux die imposante Kulisse in Amerika. Was für ein Eindruck bleibt bei ihnen? «Es war eine riesengrosse Ehre für uns, die rote Uniform zu tragen und die Schweiz zu repräsentieren», sagt Absil stellvertretend für beide Oberwalliser Tambouren. ■ Thomas Allet



Die beiden Oberwalliser zusammen mit Simon Zermatten (Bildmitte). Foto zvz

20 Jahre Pürumärt

Visp Am 30. April 1999 wurde der Visper Pürumärt eröffnet. Letzten Freitag wurde bereits gefeiert, und es geht diesen Freitag direkt weiter. Zum Jubiläum sind alle herzlichst eingeladen.

Beim Jubiläum stehen Anbieter und unsere Gäste im Mittelpunkt. Für die Kleinen gibt es wöchentlich wechselnde Animation. Mit Live-Musik und Glückslosen sollen auch die Stammgäste und treuen Begleiter des Pürumärts auf ihre Kosten kommen.

Aber nicht zu vergessen sind unsere Anbieter, welche zum Teil bereits seit 20 Jahren mit ihren Produkten jeden Freitag den Pürumärt bereichern.

Genossenschaft Augstbordkäserei

Die Augstbordkäserei hat in Turt-

mann den eigenen Laden «Chees und meh». Wer aber nicht bis nach Turtmann gehen will, kann jeden zweiten Freitag auf dem Pürumärt die feinen Käse kaufen. Der Raclette Wallis 65 von der Augstbordkäserei gewann 2006, 2008, 2010 sowie 2012 an den Swiss Cheese Awards als Bester seines Faches. Ein Raclette von der Augstbordkäserei lohnt sich immer!

Am Freitag verkauft Claudia Bregy am Käsestand feine Spezialitäten. Sie ist die gute Seele aller Pürumärt-Käsereien und bietet an ihrem Stand immer die leckeren Produkte der aktuellen Käserei an. An diesem Freitag gibt es den feinen Hopschil-Käse zu kaufen.

Pürumetzg Ambord

Auch Karl Ambord ist schon seit vielen Jahren am Pürumärt präsent. Am besten bestellt man zu einem

guten Glas Wein noch eine Fleischplatte oder eine grillierte Bratwurst und kann so die Pürumetzg-Produkte geniessen und testen. Am Pürumetzg-Stand können viele feine, selbst gemachte Fleischprodukte wie u. a. Walliser Trockenfleisch und Hauswürste eingekauft werden. Die Pürumetzg bedient ihre Kunden auch während den Wintermonaten.

Kellerei Cave de la Tour

Leo und Romaine Mengis sind zusammen mit ihrem Team seit 20 Jahren auf dem Pürumärt mit dabei. Einmal im Monat präsentieren sie ihre feinen Tropfen aus der Kellerei Cave de la Tour. Aufgepasst: Wer die Wahl hat, hat die Qual. Denn jeder Tropfen ist einfach ein Genuss!

Programm 10. Mai 2019

Musikalisch geht es rockig zu und her. Mit der Oberwalliser Band «On

the rocks» können Sie sich auf einen modernen Pürumärt freuen. Das Ortsmarketing Visp bietet für die Kleinen gratis Kinderschminken und Glitzertattoos an. ■



20 Jahre Pürumärt auf dem Kaufplatz Visp

Jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr

Für alle Gäste gibt es Direktpreise vor Ort zu gewinnen.
Kommt vorbei und feiert mit uns!

Diesen Freitag
Musikalische Unterhaltung mit On the rocks
& Kinderschminken und Glitzertattoos
für die Kleinen

Der viel beschäftigte Täscher

Täsch Bauer, Musiker, Politiker, Vereinspräsident, Opa und Sportler. Die Agenda von Anton Mooser war zeitlebens voll. Ein Porträt eines Mannes mit einem bewegten Leben.

Bei genauer Betrachtung des Lebenslaufs von Anton Mooser springt die Zahl 106 ins Auge. Zusammengezählt war er nämlich 106 Jahre lang aktiv in verschiedenen Vereinsvorständen oder als Gemeinderat tätig. Demnach hat der heute 70-Jährige einen grossen Teil seiner Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt und entsprechend viel erlebt. So kann er sich noch gut an seine politische Karriere als Gemeinderat erinnern. «Es gab noch keine Gemeindearbeiter und wir mussten alles eigenhändig machen», sagt er. So kam es nicht selten vor, dass er im Winter oftmals frühmorgens um fünf Uhr im Stall die Kühe versorgte, danach im Dorf Schnee räumte, das Schulhaus putzte und anschliessend zur Arbeit fuhr. «Am Abend ging es dann im gleichen Stil weiter, nur umgekehrt», sagt er augenzwinkernd.

Heimweh nach Täsch

Dieses Beispiel zeigt: Anton Moosers Leben war schon immer kurzweilig. Als Sohn des Dorflehrers wächst er zusammen mit sieben Geschwistern in Täsch auf, besucht dort die

Schule und will in Bern und Zürich Naturwissenschaften studieren. Dort hält es ihn aber nicht lange. «Das Heimweh war zu gross», sagt er. Er kehrt zurück und beginnt bei der Zermatter Gornergrat Bahn zu arbeiten. 1979 heiratet er seine Frau Dorli und gründet mit ihr eine Familie mit drei Kindern. Nebst den Kühen und dem Amt als Gemeinderat beginnt er sich bei verschiedenen Vorständen von Dorfvereinen und Institutionen einzusetzen: Senntum Täschalp, Musikgesellschaft «Täschalp», Gesangverein, dazu pflegt er zwei Kapellen.

Geldsuche für neue Orgel

In all den Jahren war er während einiger Zeit Präsident des Visper Bezirksmusikverbands und ist mittlerweile seit 37 Jahren Vorsteher des Gesangvereins. Dabei setzte er sich in den 1990er-Jahren zusammen mit vielen Helfern für die Neuanschaffung der Kirchenorgel ein. Während längerer Zeit hätten sie sich rund um die Uhr um die Beschaffung von fast einer halben Million Franken gekümmert, sagt er. «Bei der Einweihung war die neue Orgel vollständig abbezahlt», sagt er. Darauf sei er noch heute stolz. Das alles sei aber nur mithilfe von zahlreichen «ausgezeichneten Helfern» zustande gekommen, welchen er noch heute zutiefst dankbar sei. Seit 2014 ist er nun nach fast 40-jähriger Tätigkeit als Bergbahnmitarbeiter pensioniert, kürzer tritt



In seiner Rolle als Bauer ist Anton Mooser stolz auf seine Kühe.

Foto vzg

er seither aber nicht – im Gegenteil. Denn neben seinem Engagement in erwähnten Vereinen und als Besitzer von zehn Kühen ist er mittlerweile auch stolzer Grossvater von drei Enkelkindern. «Am meisten Freude habe ich, wenn mich eines davon, der dreijährige Matteo, fragt: «Opa, gä wer em bizz ga Seich machä?»», sagt er stolz.

Marathon zum Geburtstag

In seinem ausgefüllten Leben fand er in der Vergangenheit auch Zeit für eine weitere Leidenschaft: den

Laufsport. Dem Hobby frönte er mehrere Jahre und 1999 nahm er zu seinem 50. Geburtstag sogar am legendären New York Marathon teil. «Dort über die Ziellinie laufen zu dürfen ist das Grösste, was man als Läufer erleben darf», sagt er. Mittlerweile hat er die Laufschuhe an den Nagel gehängt. Sein jahrelanger Einsatz für das Gemeinwohl ist nicht unbemerkt geblieben. Als Dank wurde im letztes Jahr von der Gemeinde der alljährlich vergebene Preis «Täscher des Jahres» verliehen. ■

Peter Abgottspon

Anzeige

Digitale Wirtschaft: Wie gehe ich mit der neuen Arbeitswelt um?

Studiengangsleiterin Désirée Guntern Kreuzer erklärt:

«Die Digitalisierung eröffnet neue Chancen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte. Denn: Die Erwartungen der Mitarbeitenden ändern sich, neue Formen der Zusammenarbeit werden notwendig und bewährte Mechanismen der Wirtschaftswelt verlieren an Wirksamkeit. Nur wer innovativ, multidisziplinär und im Team arbeiten kann, ist den neuen Herausforderungen im Job gewachsen. Teamfähigkeit und Kommunikation sind ebenso entscheidende Soft Skills im digitalen Berufsalltag wie neue Leadership-Qualitäten.

Als Bildungsinstitution unterstützen wir Studierende dabei,

in diesen neuen Challenges zu bestehen. Unsere Studiengänge vermitteln nicht nur Wissen, sondern geben Studierenden den Raum, Handlungskompetenzen zu entwickeln und als Problemlöser, Brückenbauer und Thought Leaders in der Wirtschaft zu agieren. Wir managen zwar alle unseren Alltag, irgendwie. Aber – und so viel scheint sicher – professionelles Management im Zeitalter von Facebook, Google und Amazon fordert mehr.»

Lerne dein Business verstehen!

ffhs.ch/bsc-wirtschaft

FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig
Mitglied der SUPSI



«Ich bin stolz, dass die Kinder ihren Traum leben können»

Naters Sie ist eine der berühmtesten Sportler-Mamas der Schweiz. Katja Ritz Hischier (50), die Mutter von Hockey-Star Nico Hischier, spricht über ihre Familie, den Muttertag und ihre persönlichen Wünsche.

Katja Ritz Hischier, am Sonntag ist Muttertag. Ein besonderer Tag für Sie?

Nein, nicht wirklich. Der Muttertag ist für mich ein normaler Tag. Mama ist man das ganze Jahr über. Ich habe lieber, wenn ich zwischendurch mal eine Anerkennung, in welcher Form auch immer, bekomme. Als sportliche Familie erkennt man schnell, dass der Wettkampfsport keine Rücksicht auf irgendwelche Ereignisse nimmt.

Als Mutter wird man oft von den Kindern beschenkt. Was ist Ihnen dabei besonders in Erinnerung geblieben?

Ich habe viele Sachen bekommen, die mich berührt haben. Ich denke an Briefchen oder Verse, die mir die Kinder geschrieben oder aufgesagt haben. Oder auch ein Frühstück, das von den Kindern extra für mich hergerichtet wurde. Alles schöne Erinnerungen, die mir bis heute geblieben sind.

Apropos Geschenk: Wie kann man Ihnen eine Freude bereiten?

Wenn man zusammen mit mir Zeit verbringt. Das kann bei einem Mittagessen sein, bei einem Schwatz bei mir zu Hause oder bei einem Kaffee in einem Restaurant.

Beschenken Sie Ihre Mutter am Muttertag?

Geplant ist noch nichts. Aber auch hier gilt: Man kann sich das ganze Jahr über beschenken oder einen kleinen Ausflug machen.

Was bedeutet Ihnen Muttersein?

Da sein, wenn man gebraucht wird.

Waren Sie eine strenge Mutter?

Da müsste man die Kinder fragen (lacht). Aber ich glaube, ich war nicht ausserordentlich streng, sicher war ich nicht konsequent. Ich habe immer nach einer Lösung gesucht, die für alle gestimmt hat.

Wurden Sie auch mal laut?

Wenig. Ich bin eher ruhig und besonnen und habe immer versucht, Verständnis zu zeigen. Natürlich gab es Situationen, wo ich mich kurz aufgeregt habe. Aber das hat sich schnell gelegt.



Zur Person

Vorname Katja **Name** Ritz Hischier
Geburtsdatum 2. August 1968
Familie verheiratet, drei Kinder
Beruf Sportlehrerin
Hobbys Bewegung, Lesen, Backen

Ihre zwei Söhne Luca und Nico spielen Eishockey, während Ihre Tochter Nina an der Uni in Bern studiert. Wo liegen Ihre Präferenzen?

Bewegung ist für mich ein grosses Thema, aber nicht unbedingt auf den Leistungssport bezogen. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, bin aber auch der Genussmensch. Ich koche und backe sehr gerne, lese auch mal ein Buch und bin gerne mit der Familie zusammen.

Ihre Kinder sind sehr sportbegeistert. Haben Sie das Talent von Ihnen?

Sowohl mein Mann wie auch ich haben mit den Kindern viel unternommen und versucht, ihnen die Freude an Bewegung weiterzugeben. Das hat sie geprägt und sie sind damit aufgewachsen. Unsere Tochter Nina brachte zudem auch das künstlerische Element in unsere Familie. Sie hat gerne gemalt, getanzt oder schlüpfte in verschiedene Rollen und hat ihre Brüder animiert, miteinander zu basteln und zu spielen. Das war eine gute Ergänzung zum Sport.

Mit dem Nummer-1-Draft von Nico wurde Ihr Leben schlagartig auf den Kopf gestellt. Wie sind Sie als Familie damit umgegangen?

Es war gewöhnungsbedürftig. Vor dem Draft bekamen wir viele Medienanfragen, das kam wie eine grosse Welle auf uns zu. Da wurden wir regelrecht überrumpelt und mussten in diese Rollen hineinwachsen. Zudem ist es immer eine Gratwanderung, wie viel man vom Privatleben preisgeben will und woran man die Öffentlichkeit teilnehmen lässt. Das ist nicht immer ganz einfach.

Wie gerne empfangen Sie Medienleute morgens um halb acht Uhr?

Man arrangiert sich (grinst). Im Ernst, wenn ich nicht bereit gewesen wäre, das Interview zu geben, hätte ich selbstverständlich nicht zugesagt. Meine Offenheit ist auch eine Wertschätzung und ein Dankeschön an alle, die sich für uns interessieren und sich mit uns zusammen freuen.

«Ich bin ein ruhiger und besonnener Mensch»

Wie gehen Sie damit um, wenn man Ihnen unangenehme oder private Fragen stellt?

Schwierig zu sagen. Ich versuche auch mein Gegenüber zu verstehen und wenn möglich Auskunft zu geben. Es ist ja einerseits schmeichelhaft, wenn sich die Medien durch den sportlichen Erfolg unserer Kinder für uns interessieren. Andererseits bin ich nicht gerne im Mittelpunkt. Ich ziehe mich manchmal bewusst aus der Öffentlichkeit zurück und schaffe mir meine eigenen, ruhigen Inseln.

Wie gehen Sie mit Medienkritik an Ihren Söhnen um?

Seit dem Draft konsumiere ich generell weniger Medien. Viel Kritisches wurde bisher ja glücklicherweise noch nicht berichtet, es ist ja eher das Gegenteil der Fall. Aber ich versuche, das Ge-

schriebene oder Gesagte nicht zu werten und objektiv zu sehen. Ich habe sogar einige Hefte vor dem Draft beiseitegelegt, aber nicht wegen den Schlagzeilen, sondern wegen den Bildern.

Ich nehme an, Sie haben schon etliche Hockeyspiele Ihrer Söhne mitverfolgt. Leiden Sie als Mutter auch mit, wenn Ihre Söhne auf dem Eisfeld hart angegangen werden?

Natürlich. Eishockey ist ein sehr körperbetonter Sport und bei jedem Check ist man als Eltern nicht wirklich erfreut. Als Nico in einem seiner ersten Spiele in der National Hockey League hart und unfair angegangen wurde, war ich sogar live im Stadion. Ich hoffte, dass es nicht weiter schlimm ist. Als Luca noch beim SCB spielte und sich in der Playoff-Halbfinal-Serie das Schlüsselbein gebrochen hat, habe ich gemerkt, dass etwas nicht stimmte, weil er nicht mehr aufs Eis zurückgekehrt ist. Da war ich in grosser Sorge.

Sie pflegen nicht nur das Familienimage, sondern leben es auch. So haben Sie unter anderem elf Familienregeln aufgestellt, die im Wohnzimmer hängen. Welche ist für Sie die wichtigste?

Sind es tatsächlich elf? Ich finde alle Regeln sehr gut und wertvoll, auch wenn die Umsetzung nicht immer einfach ist. Wenn ich eine auswählen müsste, würde ich sagen, habe Respekt dir selber und anderen gegenüber. Das habe ich von meinem Elternhaus mitbekommen und will dies meinen Kindern mitgeben.

Was macht Sie als Mutter besonders stolz?

Dass alle drei Kinder mit beiden Beinen im Leben stehen und ihren Traum leben können.

Welche Schlagzeile möchten Sie gerne einmal lesen?

National-Hockey-League-Meisterfeier in Naters. (lacht)

Wir haben viel über Ihre Kinder gesprochen. Wer ist eigentlich Katja Ritz Hirschier?

Das ist eine gute Frage. Wenn ich das selber wüsste (lacht). Ich glaube der Mensch ist immer auf der Suche nach dem wahren Ich. Ich will in erster Linie zufrieden sein, alles ausprobieren, was mir Spass macht, und ich bin jemand, der aus der Natur viel Kraft schöpfen kann. Das mag kitschig tönen, aber wenn ich in der Sonne sitze und ein Glas Wasser trinke, gibt mir das allein ein Gefühl der inneren Zufriedenheit.

Beschreiben Sie sich in drei Worten?

Ausgeglichen, flexibel und tolerant.

Sie sind Sportlehrerin am Kollegium Spiritus Sanctus. Was macht Ihnen dabei besonders Spass?

Ich bin sehr gerne mit jungen Leuten zusammen und finde es spannend, mit ihnen zu diskutieren und sie zu motivieren, sich zu bewegen und Neues zu lernen. Ich bewundere auch das Engagement der jungen Leute und habe das Gefühl, dass sie kritischer und direkter sind als die frühere Generation. Darum finde ich es schön, mit ihnen die Zeit zu verbringen. Und man bleibt in Gedanken jung, wenn man sich mit Jugendlichen auseinandersetzt.

Haben Sie sich mit dem Erfolg Ihrer Söhne verändert?

Ich glaube nicht. Aber das können andere besser beurteilen als ich. Wenn ich auf der Strasse auf meine Kinder angesprochen werde, ist mir das eher unangenehm, weil es für mich selbstverständlich ist, was sie machen. Sie haben das Glück, ihren Traum leben zu dürfen, und ich freue mich für sie. Auch wenn die Medien die Leistung von Nico in den

Himmel loben, bleibe ich schön mit beiden Füßen auf dem Boden.

Sie wirken auf mich harmonisch und ausgeglichen...

... ich liebe Harmonie.

Trotzdem – gibt es etwas, dass Sie auf den Tod nicht ausstehen können?

Wenn mich jemand anlügt, bringt mich das auf die Palme. Eher nervig finde ich es, wenn man jemanden aufgrund seines Benehmens oder seines Äusseren wertet. Ich bin der Meinung, man muss alle Menschen nehmen, wie sie sind.

Sie haben einen Wunsch frei...

Es mag banal klingen, aber mein grösster Wunsch ist Gesundheit. Wenn man gesund ist, hat man die Möglichkeit, neugierig und offen zu bleiben. Eine «gesunde» Welt in allen Bereichen hilft uns, zufrieden zusammenzuleben. ■ Walter Bellwald

«Bewegung ist für mich ein grosses Thema»



Nachgehakt

- Davos gefällt mir besser als New York. **Ja**
- Ein Strauss Blumen sagt mehr als tausend Worte. **Ja**
- Nico gewinnt an der Hockey-WM seine erste WM-Medaille. **Joker**
- Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

Bern – mehr als Hauptstadt

Bern für Kulturinteressierte

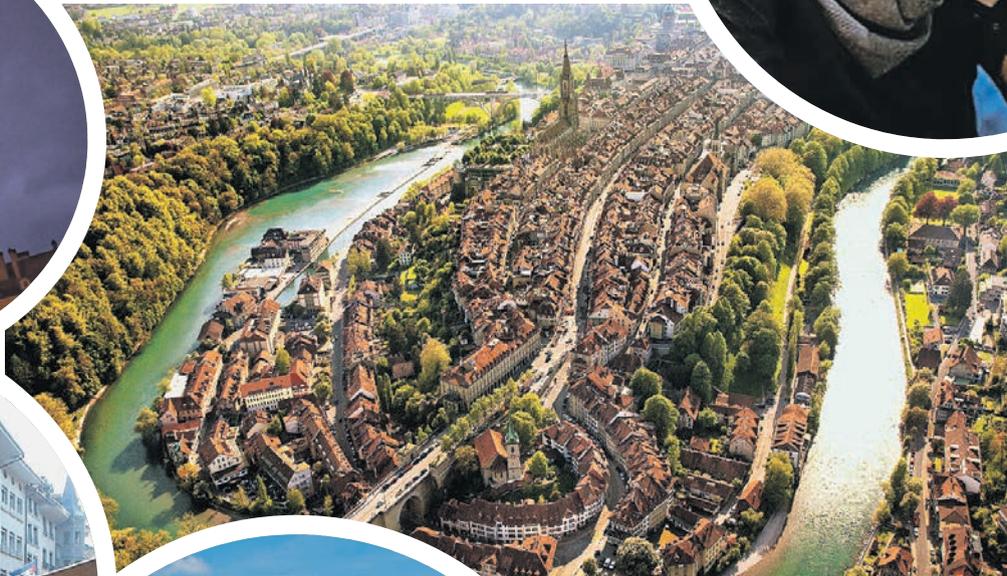
Sämtliche Kirchen der Stadt Bern können kostenlos besichtigt werden. Besonders beeindruckend ist das Berner Münster, die wichtigste spätmittelalterliche Kirche und der grösste Sakralbau der Schweiz. Der Eintritt in das imposante Innere ist frei. Nur wer die 312 Stufen auf den Münsterturm hinauflaufen und die Aussicht übers Unesco-Weltkulturerbe geniessen möchte, bezahlt. Ebenfalls ein Höhepunkt: In der offenen Kirche «Heiliggeist» am Bahnhof erhalten Gäste einen Kaffee offeriert und kommen jeden Freitag zwischen 12.30 und 13.00 Uhr in den Genuss eines kostenlosen Orgelkonzerts.

Foto Bern Welcome

Bern für Bierfreunde

Der Nobelpreis wird in Stockholm vergeben, Leonardo di Caprio und Emma Stone strahlen auf dem roten Teppich in Los Angeles um die Wette. Und die Crème de la Crème des Schweizer Bieres? Die pilgert nach Bern! Denn wenn in der Schweizer Bierszene Medaillen, Orden und Krönchen verteilt werden, finden die Events häufig im Berner Kulturlokal Bierhübeli statt: Vom Swiss Beer Award über die Schweizer Meisterschaft der Biersommeliers bis hin zum Ordensfest des Schweizer Brauereiverbands. Und dreimal darf man raten, wer 2019 den goldenen Bierorden «ad gloriam cerevisiae» für seine besonderen Verdienste verliehen bekam: Michael Kräuchi, ein Berner.

Foto Thilo Raphy



Bern als Shopping-Mekka

Märkte. Boutiquen. Bijouterien. Bern ist ein wahres Shoppingparadies. Speziell: Auf dem Bundesplatz und in der Münsterstrasse finden jeweils am Dienstag und Samstag farbenfrohe Märkte statt, an denen frisches Gemüse, Blumen und Fleischwaren angeboten werden. Früher waren diese Märkte überlebenswichtig für die Bevölkerung. Heute vermitteln sie mehrheitlich Lebensgefühl. Ein Spaziergang über den Markt ist beeindruckend. Denn: Auf dem Markt können Sie die Zeit geniessen, die die Standbetreiber für Sie aufbringen.

Foto bernerverwochenmarkt.ch

Bern für Wasserratten

Wer sie kennt, der liebt sie: die Aare. Hunderte von Einheimischen spazieren im Sommer einer Völkerwanderung gleich die rund zwei Kilometer flussaufwärts vom Freibad Marzili bis zum Camping Eichholz. Dort springen sie in die Aare und geniessen die «klassische Strecke» im glasklaren Wasser. Ein Geheimtipp für Bern-Neulinge ist die Bremgartenschlaufe. Für diesen wunderbaren, 20-minütigen «Aareschwimm» braucht es aber Ausdauer, gute Schwimmfähigkeiten und warme Wassertemperaturen. Doch unbezahlbar ist diese schier ewig anmutende Zeit, in welcher man sich inmitten eines üppigen, grünen Waldes durch die Aareschlaufe treiben lassen und den Vögeln beim Pfeifkonzert zuhören kann.

Foto Bern Welcome

Bern für Tierliebhaber

Der Bär ziert das Wappen unseres nördlichen Nachbarkantons. Der Bär steht für Bern. Mitten in der Schweizer Hauptstadt kann man Braunbären beobachten. Der BärenPark des Tierparks Bern ist seit dem Jahr 2006 das Zuhause von Finn, Björk und ihrer Tochter Ursina. Auf rund 6000 Quadratmetern ermöglichen ihnen kleine Wäldchen, viele Sträucher, Höhlen und ein grosszügiges Bad ein echtes Bärenleben. Wer Glück hat und den richtigen Moment erwischt, kann Bärenpapa Finn beim Schwimmen zusehen. Das Beste daran: Der Zugang zum BärenPark ist frei.

Foto Bern Welcome/Schneeberger

«Am Anfang einer neuen Welt»



Herzlich willkommen!

Hotel-Rest. Berghaus – Rastpintli
Kurhaus Hohtürli – Griesschlüchtli
Seminarhaus – «Grand Hotel» – Alpen-SPA

Schönheit und Gesundheit
Tagungs-/Seminarräume
Restaurants-Rocky Grieshouse
100 Gratisparkplätze
Kinderspielplatz
«Griesette und Babette»

«Steilste Postautostrecke Europas»

«Griesette» on Facebook;
am Fusse der Blüemlisalp
Tel. 033 676 71 71



Griesalp
HOTELS

CH- 3723 Kiental/BE

info@griesalp-hotels.ch
www.griesalp-hotels.ch

Panorama-Restaurant, 365 Tage offen



Hoch über dem Thunersee, mit Blick «emuber»!
Neue Energie – Neue Schönheit – Neue Freude
Neue Idee – Neue Gefühle – Neue Erfahrung

Genesung, Rekonvaleszenz, Rehabilitation
Gesundheit, Stille, Zufriedenheit, Evolution

z. B. SBB ab Brig 9.48 Uhr, ab Visp 9.57 Uhr, Bus
Nr. 32 ab Thun 11.02 Uhr, Haltestelle Halteneegg
an 11.20 Uhr

«Güete Tag und Grüessech!» –

Therese & Jakob

Wier gfrewwe isch uf Ewe Bsüech!

Tel. 033 244 81 11

halteneegg@popnet.ch

www.halteneegg.ch



Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Résidence

GUTSCHEIN
für ein
feines Kaffee od. Tee

Stock's Bar & Steakhouse



Kommen Sie ins **Stock's** und fühlen Sie die **Atmosphäre** im Rundholzhaus mit **US-Style** gleich neben der **Kanderarena**, geniessen Sie ein **Steak**, einen **Burger** und natürlich unsere **Spareribs**.

Herzlichst, Ihr **Stock's Team**



Frutigenstrasse 22A, 3711 Müllenen • Tel: 033 823 22 33 • www.stockhouse.ch

Seifenkistenrennen Jungwacht Glis-Gamsen-Brigerbad

«Wer gewinnt dr gross Priis va Glis?»

Am Samstag, 11. Mai 2019, dreht sich wieder alles um diese Frage. Das traditionelle Seifenkistenrennen der Jungwacht Glis-Gamsen-Brigerbad findet nach sechs Jahren endlich wieder statt.

Für einen Tag verwandelt sich die Napoleonstrasse in den Circuit de Glis und die Jungwächter stellen ihr Können unter Beweis.

Um die zwölf Kisten nach sechs Jahren Pause wieder auf Vordermann zu bringen, wurde viel Arbeit investiert. Die Leiter haben mit angepackt, damit dieser Grossanlass für die Zuschauer und Teilnehmer ein Erlebnis wird.

Bei zwei spannenden Läufen und einer finalen Runde ist Spannung garantiert, darum zögern Sie nicht lange und schauen Sie gerne bei uns vorbei. Neben dem ganzen Rennfieber werden Sie bestimmt auch nicht hungrig nach Hause gehen, die Kantine verpflegt Sie während des ganzen Tages. ■



Jungwacht Don Bosco
Glis-Gamsen-Brigerbad



Seifenkisten
Rennen
Napoleonstrasse
Glis 11. Mai 2019

10:30 1. Lauf + Start Kantinenbetrieb
13:00 2. Lauf
15:00 Finale

Sponsoren:

RAIFFEISEN

ODILO SCHMID & PARTNER AG
OSPAG
GEOLOGIE · GEOTECHNIK

LENGEN

werner elektro
01-3000 Brig Telefon +41 27 922 40 50 www.wernerag.ch

Schriber & Schmid GmbH
Altmaterial - Recycling - Müllservice - Transporte
Altpapier - Glas - Elektronik - Abfassen

distillery
Sempione

die Mobiliar

SCHREINEREI
Ulysses
Schmidholzer

Inneneinrichtungen
seiler AG
Bodenbeläge · Vorhänge

ANDEREGGEN AG

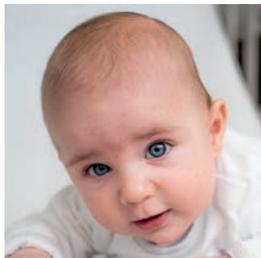
CARROSSERIE
TORSA
3930 VISP

holzer moto

FELDSCHLÖSSCHEN
Part of the Carlsberg Group



Sandro Gabriel Gerber ♂
28.11.2018, 53 cm, 3440 g
Termen



Kilian Kummer ♂
4.12.2018, 51 cm, 3660 g
Visp



Anna Sophia Bumann ♀
2.1.2019, 48 cm, 2660 g
Naters



Emely Salzmänn ♀
11.1.2019, 49,5 cm, 3425 g
Naters



Luisa Olivia Schnydrig ♀
21.1.2019, 49 cm, 2720 g
Mund



Lena Antonia Jäger ♀
22.1.2019, 47 cm, 2780 g
Turtmann



Anic Zengaffinen ♀
23.1.2019, 48 cm, 3160 g
Steg



Malea Welschen ♀
31.1.2019, 48 cm, 3130 g
Lax



Leonie Kalbermatten ♀
1.2.2019, 51,5 cm, 3560 g
Saas-Almagell



Marvin Berguerand ♂
2.2.2019, 47 cm, 2750 g
Kippel/Vollèges



Mailo Aufdenblatten ♂
2.2.2019, 53 cm, 3000 g
Täsch



Joleen Weber ♀
12.2.2019, 50 cm, 3450 g
Glis



Elin Willa ♀
16.2.2019, 49 cm, 3040 g
Glis



Lara Calascione ♀
18.2.2019, 48 cm, 3620 g
Visp



Ava-Louise Schnidrig ♂
19.2.2019, 52 cm, 3850 g
Australien



Soraya Marie-A. Kuonen ♀
22.2.2019, 50 cm, 3770 g
Susten



Loris Maliqi ♂
24.2.2019, 52 cm, 3810 g
Glis



Lionel Imboden ♂
5.3.2019, 54 cm, 3900 g
Thun



Lyan Tews ♂
13.3.2019, 52 cm, 3150 g
Naters



Nina Victoria Holzer ♀
14.3.2019, 50 cm, 3810 g
Visp

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



Die BRINGHEN AG, welche auf 60 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, ist der Hauptsitz der BRINGHEN GROUP, eines mittelständischen Fachgrosshandels in der Baubranche. Sie wollen langfristige Perspektiven und Erfolg? Dann starten Sie Ihr unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem expandierenden Familienunternehmen. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n:

Assistent der Generaldirektion

100% (m/w)

Ihre Aufgaben

- Organisatorische und administrative Unterstützung bei der schweizweiten Tätigkeit Ihres Vorgesetzten
- Zusammenarbeit mit HR, Kommunikation, Finanzen und dem Management
- Unterstützung im Bereich Social Media für die Marketingabteilung
- Mitwirkung bei Sponsoring Projekten
- Organisation von Meetings & Events
- Assistenzaufgaben
- Unterstützung im Controlling und Reporting
- Mithilfe bei der Erstellung von Angeboten, Konzepten, Strategien und Präsentationsunterlagen
- Vor- und Nachbereiten von Sitzungen und Workshops inkl. Protokollführung
- Bewirtschaftung des Intranets
- Trouble Shooter im Alltag

Voraussetzungen, die Ihnen den Start erleichtern

- Höhere kaufmännische Ausbildung und evtl. Bachelor/Master in Business Administration
- Deutsch als Muttersprache mit fundierten Französischkenntnissen (B2 Level)
- Social Media Tools: sehr gute Kenntnisse
- Gewinnende Persönlichkeit mit viel Durchsetzungsvermögen und Charme
- Gewohnt, selbständig, vorausschauend und mit der nötigen Ruhe im hektischen Umfeld zu agieren
- Kommunikationsgewandt auf allen Hierarchiestufen
- Teamplayer, flexibel und dienstleistungsorientiert
- Organisationstalent mit schneller Auffassungsgabe und Durchhaltevermögen
- Ambitioniert mit hoher Sozialkompetenz
- Freude und Passion für den Job im Alltag

Sind Sie bereit? Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung unter: www.bringhen.ch (Unternehmen/ Karriere) oder schriftlich an folgende Adresse: BRINGHEN AG, Herr Dr. Jean-Pierre Bringhen, Kantonsstrasse 32, 3930 Visp.

bringhen.ch

Ein Unternehmen der
Bringhen Group

Sto AG – Technologieführer für die menschliche und nachhaltige Gestaltung gebauter Lebensräume. Weltweit. Als Technologieführer setzen wir Trends – bei Produkten, Systemen und Dienstleistungen. Und: Die Menschen bei Sto machen den Unterschied und sind ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Für unser Verkaufszentrum in Visp suchen wir nach Vereinbarung einen

Allrounder Verkaufszentrum (m/w) 100%

Bewusst bauen.

In dieser Funktion beraten und bedienen Sie kompetent unsere Kundschaft sowohl telefonisch als auch im persönlichen Gespräch direkt in unserem Verkaufszentrum. Die Auftragsbearbeitung mittels SAP, das Abtönen von Farben und Lacken nach Kundenwunsch gehören ebenso zu Ihren täglichen Aufgaben wie das Ein- und Auslagern unserer Produkte und das Kommissionieren von Kundenaufträgen. Bei Bedarf führen Sie auch kleinere Kundenaufträge mit dem Lieferwagen in der Region aus. In der zweiten Tageshälfte unterstützen Sie unsere Verkaufsberater im Aussendienst bei administrativen Aufgaben. Sie helfen bei der Durchführung von Kundenanlässen tatkräftig mit und vertreten den Verkaufszentrumleiter bei Abwesenheiten.

Sie sind zwischen 23 und 50 Jahre alt, besitzen eine Grundausbildung als Maler oder Gipser mit mehreren Jahren Berufserfahrung. Sie verfügen über gute Kenntnisse in administrativen Abläufen sowie in den Programmen Word und Excel. Idealerweise können Sie eine kaufmännische oder fachliche Weiterbildung vorweisen. Kenntnisse in SAP/R3 sowie mündliche Französischkenntnisse sind von Vorteil. Kundenorientiertes Denken und Handeln sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Unsere Sto-Werte wie offene Kommunikation, Vertrauen und Verbindlichkeit sind Grundvoraussetzung für eine langjährige Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Aufgabe in einem wachstumsorientierten und innovativen Unternehmen. Im Rahmen unseres Projektes StoChallenge 2022 haben wir uns hohe Ziele gesteckt, beim Umsatz und in Sachen Dienstleistung. Werden Sie Teil unserer Seilschaft und helfen Sie mit Ihrem Einsatz, den Gipfel zu erklimmen!

Frau Tamara Blattmann freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Frau Tamara Blattmann Casarotto
Sto AG, Niederglatt

sto.ch.jobs@sto.com – hhp://www.stoag.ch/

HIQB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

NEU

Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch,
brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Tanzzentrum Sosta

17–19.5. 2019

GRIMM

FR	17.5.19 um 19:00	Reservierungen:
SA	18.5.19 um 19:00	www.lapostevisp.ch
SO	19.5.19 um 14:00	

Tanzaufführung Theater La Poste Visp

LOTTERIE ROMANDE Leuk VISP Gemeinde Sosta

Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

- Cigarren
- Pfeifen
- Raucherzubehör
- Tabakbar
- Neu: Whisky



Selina Lengen ♀
9.11.2018, 50 cm, 3240 g
Visp



Mattis Zenklusen ♂
11.11.2018, 48 cm, 2970 g
Naters



Maria Schaller ♀
9.1.2019, 51 cm, 3160 g
Naters



Lars Margelisch ♂
11.1.2019, 49 cm, 3870 g
Termen



Noah Seitz ♂
19.1.2019, 54 cm, 3690 g
Ausserberg



Laura Nuhi ♀
29.1.2019, 48 cm, 3590 g
Raron



Leonie Bregy ♀
6.2.2019, 49 cm, 3460 g
Baltschieder



Jaro Spring ♂
12.2.2019, 49 cm, 3600 g
Fiesch



Flavio Grichting ♂
13.2.2019, 45 cm, 2146 g
Fiesch



Loris Leano Petrig ♂
14.2.2019, 49 cm, 3320 g
Törbel



Johannes Luke Schandl ♂
19.2.2019, 52 cm, 3500 g
Naters



Heidi Leonie Neff ♀
20.2.2019, 51 cm, 3440 g
Herbruggen



Liam Burgener ♂
26.2.2019, 50 cm, 3160 g
Saas-Fee



Emilia Hilda Kuonen ♀
6.3.2019, 44 cm, 2700 g
Guttet-Feschel



Raja Lerjen ♀
8.3.2019, 47 cm, 2880 g
Naters



Fynn Borter ♂
16.3.2019, 53 cm, 3640 g
Niedergampel



Yoan Eneas Mooser ♂
17.3.2019, 50 cm, 3220 g
Glis



Jan Escher ♂
17.3.2019, 53 cm, 3670 g
Ried-Brig



Leni Kaufmann ♀
23.3.2019, 52 cm, 3780 g
Naters



Matteo Walker ♂
28.3.2019, 49 cm, 2810 g
Ried-Brig

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch





Chäs zum Aktionspreis

Ja wa dä?

**Am 20. Chäs- und Volgtag
ufum Schüelhüsplatz Ried-Brig!**

Und wänn?

Am Samstag 18. Mai 2019 ab 10⁰⁰

Und Bier gits öi?

Ja friil!

Ja de müesi unbedingt gal!

Volg



SCHAUKÄSEREI
RHONE AG

Sowie **10% auf das ganze Käsesortiment** in der Schaukäserei Rhone Glis vom 11.05.2019 bis 25.05.2019



martinikeller visp
079 714 77 06

6. Weinfestival in Visp

Samstag, 11. Mai 2019
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Auf dem Fülaplatz
(beim Martinikeller)



Anwesende Kellereien:

Diroso, Turtmann
Cave du Paradis, Sierre
C. Varonier u. Söhne, Varen
Erhard Mathier Vins, Sierre
Cave de la Tour, Visp
Charles Bonvin SA, Sion
Maurice Gay SA, Chamoson
Domaines Chevaliers, Salgesch
Charles Favre, Sion
Germanus Kellerei, Raron
Chevalier Bayard, Varen
St. Jodernkellerei, Visperterminen

Über 100 Weine zu degustieren und zu kaufen.
Musikalische Unterhaltung und Kantine.
www.martinikeller.ch



OFFICE CANTONAL AI DU VALAIS
KANTONALE IV-STELLE WALLIS

Die IV-Stelle Wallis ist das kantonale Kompetenzzentrum der schweizerischen Invalidenversicherung mit 170 Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachdisziplinen. Sie ist zuständig für die individuellen Versicherungsleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung im Kanton Wallis. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Administrative/n Mitarbeiter/in (80–100 %)

Ihre Aufgaben

Zusammen mit den Fachspezialisten bearbeiten Sie IV-Gesuche für sämtliche Leistungen und erlassen Entscheide im Bereich der medizinischen Massnahmen sowie der Hilfsmittel. Sie beraten die Versicherten und stehen in regelmässigem Kontakt mit Ärzten, Behörden und diversen Fachstellen.

Ihr Profil

Wir erwarten eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (EFZ), ein Diplom einer Handelsschule oder eine gleichwertige Ausbildung. Zur Erfüllung dieses Aufgabengebiets bringen Sie idealerweise Berufserfahrung im Sozialversicherungsbereich mit. Sie besitzen ein sehr gutes Redaktionsgeschick und gute Informatikkenntnisse (MS Office). Ihre Muttersprache ist Deutsch und Sie besitzen gute Kenntnisse der französischen Sprache.

Ihre Persönlichkeit

Sie arbeiten selbstständig, sind teamfähig und verantwortungsbewusst. Ausserdem sind Sie belastbar, flexibel und kontaktfreudig.

Unser Angebot

- Anspruchsvolle und interessante Tätigkeit
- Fundierte Einführung und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktiver Arbeitsplatz und moderne Anstellungsbedingungen
- Arbeitsort Sitten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis am **Mittwoch, 15. Mai 2019** per Post an die Direktion der Kantonalen IV-Stelle Wallis, Bahnhofstrasse 15, Postfach, 1951 Sitten.

Bei Fragen gibt Ihnen Herr Achim Langeegger, Verantwortlicher Sachbearbeitung Oberwallis, gerne Auskunft (Tel. 027 324 96 30).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

BUCHEN SIE JETZT

IHREN INSERATEPLATZ!

Sonderseiten Aus- und Weiterbildung

Erscheinungstermin: Donnerstag, 23. Mai 2019

Anzeigenschluss: Eine Woche vorher

Kontakt: inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



mengis media

RZ
Rhonezeitung

Showdown im Abstiegskampf

Oberwallis Steigen in diesem Jahr gleich zwei Oberwalliser Teams aus der 2. Liga ab? Sowohl für den FC Raron als auch für den FC Naters II wird es eng. Am Samstag kämpfen die beiden Teams im Derby um wichtige Punkte im Abstiegskampf.

Blicken wir zurück auf den November 2018, Schluss der Vorrunde. Auf den Abstiegsplätzen in der 2. Liga liegen Vernayaz und Fully. In der Winterpause haben sich die beiden Unterwalliser Teams verstärkt und legten eine starke Rückrunde hin. Der FC Vernayaz holte aus acht Spielen 13 Punkte, der FC Fully legte mit 16 Punkten aus sieben Spielen neben Leader St-Maurice gar die stärkste Rückrunde hin. Als Folge davon kämpfen nun sechs Runden vor Saisonabschluss der FC Raron und der FC Naters II gegen den Abstieg. Am Samstag kommt es auf dem Stapfen zum Derby der Kellerkinder. Aus Oberwalliser Sicht ist auch der FC Salgesch mit bloss zwei Punkten Reserve auf den Strich noch gefährdet, obwohl die Tendenz mit zuletzt drei Siegen in Folge klar nach oben zeigt. Und selbst der FC Brig-Gras ist mit fünf Punkten Abstand auf einen Abstiegsplatz noch nicht definitiv gerettet.

Trainerlegende bei Raron

«Erwischt» es den FC Raron, so würde ein Traditionsverein absteigen, der schon seit «ewigen Zeiten» nicht mehr in der 3. Liga spielen musste. Auch schon eine fussballerische Ewigkeit als Trainer tätig ist Erwin Venetz. Schon mit 18 Jahren musste er nach einer schweren Verletzung seine eigenen fussballerischen Ambitionen begraben und wurde Trainer. Ein gewisser Wilfried Meichtry schrieb damals in einer Kolumne im «Walliser Boten» vom «dynamischen Jungtrainer in Raron». Heute, 37 Jahre später, ist der jetzt 55-Jährige immer noch dem FC Raron treu. «Der FC Raron ist meine grosse Liebe», sagt Venetz leicht schmunzelnd. Bisher mehrheitlich als Juniorentrainer engagiert, ist er nun seit drei Jahren verantwortlich für die erste Mannschaft. «Ich bin ein sehr ehrgeiziger und fordernder Trainer», sagt Venetz von sich selbst. «Ich arbeite gern mit jungen Spielern und versuche sie weiterzubringen.» Mehr als zwei Drittel der Spieler in der ersten Mannschaft hat er schon als Junioren trainiert. Von einigen haben schon die Väter beim Verein gespielt. Nicht weniger als fünf Brüderpaare sind derzeit im Kader der ersten Mannschaft. Die grosse Identifikation mit dem Verein betrachtet Venetz denn auch als die Stärke des Teams: «Auch wenn wir derzeit weit hinten lie-

gen, der Teamgeist ist intakt und die Mannschaft arbeitet gut.» Trotz der schwierigen Lage ist Trainer Venetz deshalb zuversichtlich, den Ligaerhalt doch noch zu schaffen: «Die besondere Stärke eines Teams zeigt sich in Momenten, in denen es nicht so gut läuft.» ■

Frank O. Salzgeber



Erwin Venetz: Seit 37 Jahren Trainer bei Raron.

Der FC Varen feiert einen runden Geburtstag

Varen Der FC feiert sein 60-Jahr-Jubiläum. Der Aufstiegspräsident von '92, der aktuelle Präsident, die OK-Präsidentin sowie ein ehemaliger Spitzen-Torwart zeigen ihren Klub.

Im rund 650-Seelen-Dorf hat der Fussball einen besonderen Stellenwert. Rückblick: In der Saison 91/92

realisierte der FC Varen zum bisher einzigen Mal den Aufstieg in die 2. Liga. «Nach 16 Jahren Drittliga ist es uns gelungen, mit einem jungen Team Walliser Meister zu werden», schwärmt der damalige Präsident Armin Marty noch heute. Aktuell ist der Klub wieder in der 3. Liga. Es gibt zwei Parallelen zu damals. Zum Ersten sind die Varner wieder 16 Jahre ununterbrochen Drittligist, und zum Zweiten können die

«Tschutter» auf ein treues Publikum zählen. «Bei Heimspielen im «Zentrum Paleten» haben wir öfters eine Hexenkessel-Stimmung», sagt der Klubpräsident Mathias Kuonen.

Ligaerhalt als Ziel

In der vergangenen Saison konnte sich der Dorfklub knapp in der 3. Liga halten. Auch dieses Jahr kämpft er um den Verbleib. Trübt der sportliche Misserfolg nicht die Feststimmung? «Leider haben wir momentan sportlich nicht die beste Saison, aber das Fest ist ein Anlass, in dem wir auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und nicht nur auf eine Saison», sagt OK-Präsidentin Viola Kuonen. Mit dem FC Lalden kämpft ein befreundeter Verein ebenfalls um den Verbleib. «Natürlich wollen wir den Ligaerhalt schaffen. Schade ist, dass gerade auch Lalden in den Abstiegskampf verwickelt ist», so die OK-Präsidentin. Brisant: Ausgerechnet am Festwochenende kommt es zum Duell der beiden Klubs.

Vergangenheit und Zukunft

Der Juniorenfussball startete 20 Jahre nach Vereinsgründung. Mit dabei spätere Spitzen-Kicker. «In meiner Jugend war es üblich, dass das ganze Dorf nach der Kirche sich beim Sportplatz besammelte, um den FC Varen anzufeuern», sagt Andy Varonier, ehemaliger Nationalliga-Goalie. Sowohl die vielen Leute als auch der Duft nach Sportgel habe sich bei ihm eingepreßt. Wie unterscheidet sich die damalige Zeit von heute? «Damals waren wir eine Generation mit aussergewöhnlich vielen begabten Spielern, die sich gegenseitig anspornten», sagt Varonier. Auch die Auswahl an Hobbys sei nicht so zahlreich gewesen wie heute. Für die Zukunft des FC Varen bauen die Verantwortlichen auf eine Zusammenarbeit mit Leukerbad. «Am Festwochenende kommt es zur Einweihung der neuen Tenues. Wir konnten mit dem Hauptsponsor «MyLeukerbad» den laufenden Werbevertrag verlängern», sagt Viola Kuonen. ■



Seit 60 Jahren wird im «Zentrum Paleten» Fussball gespielt.

8. Begleitete Erlebnisreise – 1001 Nacht



Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi

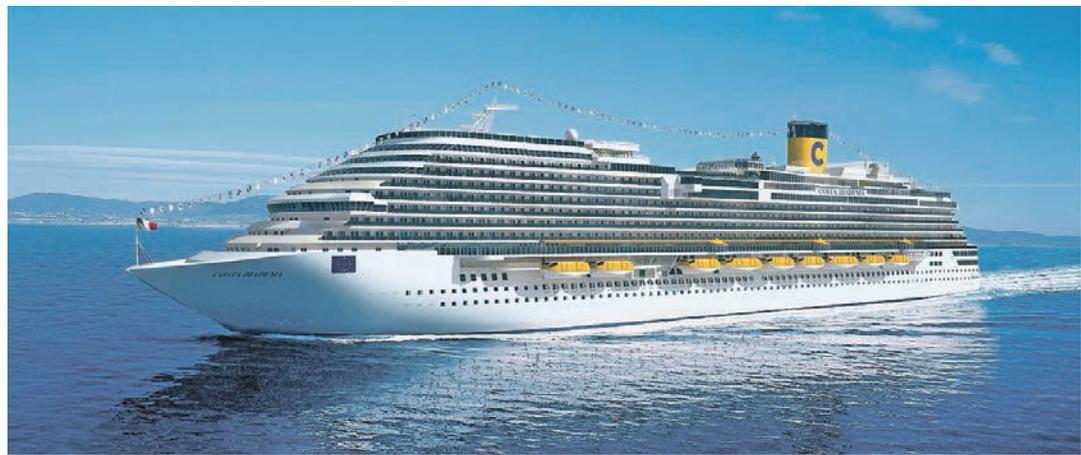
Brig/Visp Machen Sie eine unvergessliche Reise in die Arabischen Emirate, in den Oman und nach Doha.

Bereits zum achten Mal begleiten die Reiseexperten Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen in Brig und Visp diese einzigartige Reise. Entdecken Sie drei Länder zwischen Tradition und Moderne, mit bezaubernd schöner Natur und futuristischer Architektur, mit jahrtausendealten Bräuchen und dem avantgardistischen Prunk von Dubai, Abu Dhabi und Doha. Die Arabischen Emirate gehören nach Finnland zum sichersten Land der Welt. Während zwei Tagen in Dubai werden Sie die besten Sehenswürdigkeiten wie den höchsten Turm der Welt «Burj Khalifa», den Dubai Lake mit seinen Wasserfontänen, die Palm Jumeirah, die Dubai Marina usw. kennenlernen. Eine Jeepsafari in der Wüste mit einem Barbecue darf natürlich nicht fehlen. Zusammen schiffen wir auf die moderne Costa Diadema ein und starten unsere einwöchige Kreuzfahrt. Das Schiff nimmt Kurs auf Muscat, die Hauptstadt des Osmans. Hier erleben Sie einen ex-

tremen Kontrast gegenüber den Arabischen Emiraten. Imposante, karge Berge prägen das Bild des Omans. Neu in dieser Route ist ein Tagesstopp in der Stadt Doha. Die pulsierende Hauptstadt und bevölkerungsreichste Stadt von Katar erwartet uns mit einer Mischung aus modernen Wolkenkratzern und malerischen Souks. Während zwei Tagen bleibt die Costa Diadema im

Hafen von Abu Dhabi, der Hauptstadt der Emirate. Hier haben wir genügend Zeit, um die eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Sheikh Zayed Moschee (gehört zu den fünf schönsten Bauwerken der Welt) oder den neuen Louvre zusammen zu entdecken.

In Dubai schiffen wir aus und fliegen zurück in die Schweiz. Verlangen Sie unser Detailprogramm.



8. Begleitete Erlebnisreise – 1001 Nacht

06.02.-15.02.2020 / 10 Tage

Trinkgelder an Bord neu inbegriffen

Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi

10 Tage ab CHF 2490.– inkl. aller Landausflüge



Preise in CHF pro Person bei Doppelbelegung

	*Aktionspreis	Normalpreis
Pauschalpreis, Innenkabine Classic	2490.–	2640.–
Pauschalpreis, Innenkabine Premium	2590.–	2750.–
Pauschalpreis, Aussenkabine Classic	2690.–	2850.–
Pauschalpreis, Aussenkabine Premium	2790.–	2950.–
Pauschalpreis, Balkonkabine Classic	2850.–	3050.–
Pauschalpreis, Balkonkabine Premium	2950.–	3150.–

Einzelkabinen auf Anfrage

*Aktionspreis bis 31.05.2019

Inbegriffen

Erfahrene Reiseleitung durch Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug mit Emirates in Economy, alle Transfers, 2 Hotelübernachtungen in einem Erstklasshotel in Dubai mit Frühstück, Abendessen in Dubai, 7 Nächte Kreuzfahrt mit Vollpension und Trinkgelder an Bord, alle Landausflüge in Dubai, Muscat, Doha und Abu Dhabi. Verlangen Sie unser Detailprogramm.



Armand Zenklusen
Reiseleitung



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch
Belalpstrasse 9 3900 Brig T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch

Der Kreativspieler

Naters Kaum 20-jährig, hat sich Lucca Fryand in dieser Saison beim FC Naters Oberwallis einen Stammplatz erkämpft. Am wohlsten fühlt er sich im offensiven Mittelfeld auf der 10er-Position.

Nach einer eher durchgezogenen Saison hat der FC Naters Oberwallis drei Runden vor Schluss den Ligaerhalt praktisch auf sicher. Im zweitletzten Heimspiel empfängt das Team von Interimstrainer Daniel Hermann den FC Lancy. Der Tabellenzweite sei ein spielerisch starkes Team. Da gelte es, die Räume eng zu machen und schnell umzuschalten, sobald sich die Möglichkeit dazu biete, sagt Lucca Fryand. Der 20-Jährige ist einer der Schlüsselspieler in der Offensivabteilung des FC Naters Oberwallis. Dank seinen technischen Fähigkeiten und seinem guten Auge für den letzten Pass sicherte er sich in dieser Saison einen Stammplatz. Seit der Systemumstellung des neuen Trainers Daniel Hermann kann sich Fryand im offensiven Mittelfeld nun noch besser entfalten: «Am liebsten spiele ich auf der 10er-Position hinter den Spitzen. Da gibt es etwas weniger defensive Pflichten, dafür mehr Raum für Kreativität.» Sieht man Fryand spielen, erstaunt es nicht, dass er den ehemaligen italienischen Mittelfeldstar Andrea Pirlo als sein grosses Vorbild bezeichnet: «Ich bewundere seine Spielintelligenz und wie er in allen Situationen ruhig und überlegt geblieben ist.»

Torerfolg beim Debüt

Seit drei Jahren spielt Lucca Fryand nun beim FC Naters Oberwallis. Zuerst in der Inter A, doch es dauerte nicht lange, konnte er sein Debüt in der ersten Mannschaft feiern. An diesen ersten Einsatz als 17-Jähriger kann sich Fryand noch bestens erinnern: «Ich wurde gegen Echallens in der Nachspielzeit eingewechselt und erzielte gleich ein Tor.» Den entscheidenden Pass erhielt er von Saleh Chihadeh. Der ehemalige Topskorer beim FC Naters Oberwallis hat bekanntlich für die



Lucca Fryand hat sich in der ersten Mannschaft einen Stammplatz erkämpft.

Foto WB

nächste Saison einen Vertrag in der Super League, beim FC Thun, erhalten. In Naters fühlt sich Fryand sehr wohl. Seine guten Leistungen blieben nicht verborgen. In der Winterpause lehnte er ein Angebot für Sittens U21 ab: «Wir haben hier in der Mannschaft einen super Teamgeist und ich kann regelmässig spielen. Das wäre in Sittens nicht der Fall.» Für die Zukunft hat Fryand sich noch einiges vorgenommen: «Ich will eine wichtigere Rolle im Team spielen und mehr Skorerpunkte erzielen.» Parallel zum Sport absolviert Fryand zurzeit das Kollegium in Brig. Zuvor war er an der OS in Visp in der Sportschule. Dort drückte er die Schulbank zusammen mit einem berühmten Mitschüler: Nico Hischier. ■

Frank O. Salzgeber

Hauptsponsoren



Co-Sponsor



Weitere Sponsoren



Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters - FC Lancy

Sonntag, 12. Mai 2019
14.30 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Krummenacher AG, Stahl- & Metallbau, Naters
 Schenker Storen AG, Eyholz
 Werner Elektro AG, Brig-Glis

Matchball-Stifter

CAB Service SärI, Aproz

Vermerk

Gratis-Eintritt für alle und Überraschungsgeschenk an alle Mütter

Die Tabelle

1. Liga

1. Etoile Carouge	23	48	29	48
2. Lancy	23	47	44	42
3. Young Boys II	23	46	29	39
4. Team Waadt U21	23	48	32	39
5. Meyrin	23	47	35	39
6. Martinach	23	39	28	39
7. Echallens	23	49	39	39
8. Vevey United	23	39	26	35
9. Chênois	23	35	37	31
10. Bulle	23	34	34	27
11. Naters Oberwallis	23	35	39	24
12. Azzuri 90	23	27	44	24
13. Thun II	23	23	49	15
14. Freiburg	23	17	69	6

Mondkalender

- 9 Donnerstag** 🦋
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 10 Freitag** 🦋 ab 15.15 🦋
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 11 Samstag** 🦋
Haare schneiden, Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Fruchttag

- 12 Sonntag** 🦋 ab 18.23 🦋
Haare schneiden, Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Fruchttag

- 13 Montag** 🦋
Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 14 Dienstag** 🦋 ab 20.52 🦋
Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Pilze sammeln, Wurzeltag

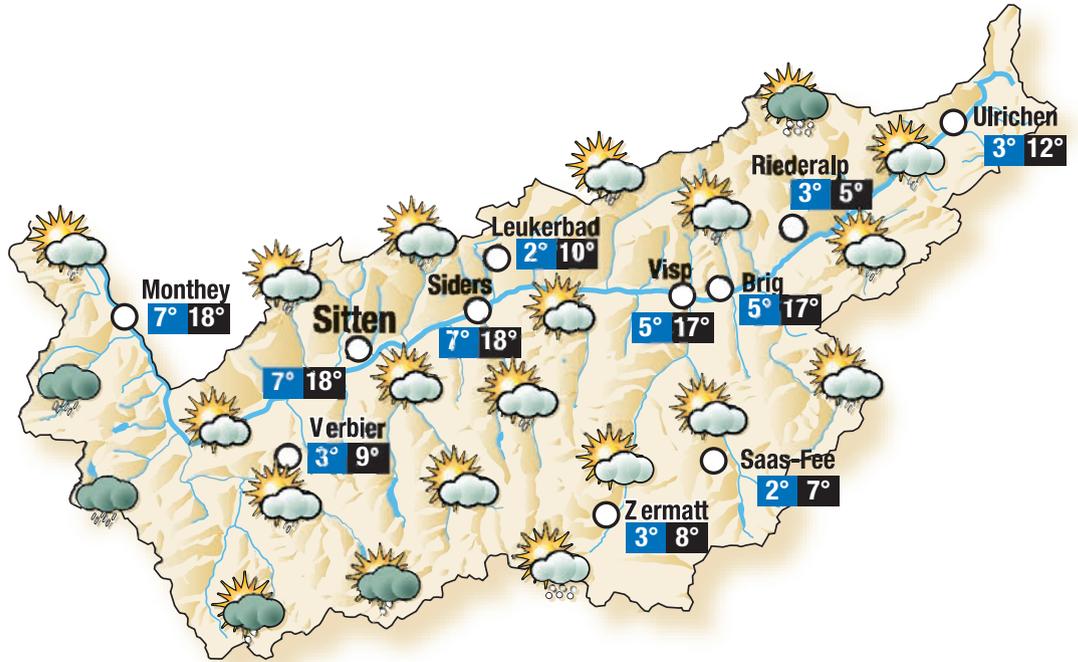
- 15 Mittwoch** 🦋
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- Neumond 03.06.
- zunehmender Mond 12.05.
- Vollmond 18.05.
- abnehmender Mond 26.05.

Wetter

Wechselhaft, aber vergleichsweise mild

Heute verlagert sich ein kleines, aber giftiges Randtief von Frankreich her in Richtung Deutschland. Bei uns sorgt es für wechselhaftes Wetter mit veränderlicher Bewölkung, etwas Sonne sowie gelegentlichen Schauern – es wird aber nicht überall nass. Der Freitag bringt einen freundlichen Mix aus Sonne und Wolken, am Nachmittag wird wieder einmal die 20-Grad-Marke geknackt. Im Laufe des Samstags erreicht eine neue Störung die Alpennordseite, das Schauerisiko steigt an. Am Sonntag setzt sich wieder die Sonne durch.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
7° 21°	9° 20°	8° 16°	3° 18°
3° 13°	5° 12°	0° 6°	-2° 9°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

5	4	7	1					
			4				9	8
3								4
			2	1	7	5	6	
				3		8		7
	6						3	
		2		7			4	
					6		8	1
		5		2	8			

6	9	7	8	2	3	5	1	4
1	8	2	6	5	4	3	7	9
5	4	3	1	7	9	6	2	8
2	3	4	5	6	8	1	9	7
7	1	8	4	3	6	9	5	2
9	6	1	7	5	8	4	2	3
4	5	2	1	9	7	8	6	3
8	7	9	3	4	5	2	6	1
3	2	9	6	1	8	7	4	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinner Nr. 17: Martin Ming, Susten

Wolle liefernde Tiere	Stadt in Israel	ostasiatisches Laubholz	Riese im Alten Testament	franz. Dramatiker † 1699	Schriftstellerverband (Abk.)	Signalhorn	Abk.: Europarat
Kaffee mit Milch (Café...)	3			Beiname New Yorks (Big ...)	1		
		breitkremp. Frauenhut		Vorn d. Walliser Hoteliers Ritz			
mongol. Herrschertitel	ein glattes Gewebe			2	Sitzmöbel (Mz.)		Autokz. Kanton Graubünden
winzige Fläche	6			Ort im Kanton Obwalden	schweiz. Sendeanstalt (Abk.)		
		Mohammedaner	Bezirk				
Kykladeninsel	griech. Schicksalsgöttin	Schweiz. Mustermesse	4	panischer Ansturm			englische Gasthöfe
aufbegehren				Comicfigur (... und Struppi')		Brennstoff	
			7	englisch: sein	Thunfisch		
Schweiz. Maler (R. P.) † 1988	spanischer Artikel		schnell, rasch machen				5
Pferdesport	8			Ort westl. Sargans (SG)			
Hochgebirgsweide			1	2	3	4	5

METZGEREI-NESSIER.CH
MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

Bei uns ist nur das Beste gut genug für den Grill!

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 20.- von der Metzgerei Nessier in Münster.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inerate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 13. Mai 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 17, 2019

A	O	G	G
L	A	C	H
E	T	W	A
T	U	E	L
I	S	E	V
C	K	I	T
H	A	I	N
E	M	Y	E
H	A	L	L
M	E	F	R
O	B	S	T
O	E	D	

ABSEGNETEN

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Ihnen bietet sich dieser Tage eine gute Gelegenheit, um sich privat neu zu orientieren. Sie hegen schon seit einiger Zeit Pläne, die Sie nun endlich angehen sollten.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Lassen Sie sich mit einer wichtigen Entscheidung genügend Zeit. Dadurch könnte sich Ihr ganzes Leben ändern. Sie sollten auch mit Ihrer Familie darüber sprechen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Mit Ihrem Esprit und Ihrem Witz ziehen Sie die Menschen in Ihrer Umgebung derzeit in Ihren Bann. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sie für Ihre Projekte zu begeistern.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Sie sollten sich nun nicht davon verunsichern lassen, dass ein Plan sich nicht sofort problemlos in die Tat umsetzen lässt. Bleiben Sie hartnäckig, aber flexibel.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie lassen sich dieser Tage dazu verleiten, Ihre Aufgaben zu unterschätzen und bei der Erledigung Ihrer Pflichten zu schludern. Reissen Sie sich etwas am Riemen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Lassen Sie sich jetzt nicht von einem flüchtigen Bekannten zu zwielichtigen Machenschaften überreden. Sie sollten sich von der Person und dem Projekt zurückziehen.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Sie sollten jetzt viel Engagement zeigen, um jemanden von Ihren guten Absichten zu überzeugen. Vertrauen Sie dabei ganz auf Ihren Charme und Ihre Kreativität.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie haben Ihren Partner in letzter Zeit vernachlässigt. Nun sollten Sie sich wirklich so einiges einfallen lassen, um wieder Schönwetter bei ihm zu machen.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Es ergeben sich interessante Kontakte, die Ihnen einen grossen beruflichen Vorteil verschaffen könnten. Überlegen Sie auch, was Sie für diese Verbindung tun können.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie fühlen sich von einem guten Freund im Stich gelassen. Versuchen Sie nun, ihm keine Vorwürfe zu machen, sondern führen Sie ein sachliches Gespräch mit ihm.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie legen ein organisatorisches Geschick an den Tag, das Ihnen und Ihrem Umfeld so einige Unannehmlichkeiten erspart. Klopfen Sie sich selbst auf die Schulter.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Mit etwas Glück können Sie bald einen finanziellen Gewinn einfahren. Sie haben nämlich dieser Zeit ein Händchen für wirtschaftliche Anlagen und Investitionen.

Naturkosmetik in Visp



Pia Pfaffen bietet ihre Dienstleistungen neu auch am Samstag an.

Foto zvg

Visp Eine Gesichtsbildung nach Dr. Hauschka ist eine besondere Art, den Menschen als Ganzes anzusprechen. Ein duftendes Fussbad sowie Arm-, Hand-, Fuss- und Beineinstreichungen sind ideale Vorbereitungen auf die anschliessende Gesichtereinigung und Gesichtspflege. Das Herzstück der Behandlung aber ist die Lymphstimulation, die mit feinen Pinselstrichen und sanften Handbewegungen ausgeführt wird. Dadurch werden die Flüssigkeits-

prozesse im Gewebe angeregt und der Regenerations- und Gesundheitsprozess gefördert. Energie strömt von Kopf bis Fuss durch Sie. Die Gesichtsbildung dauert zwei Stunden und wirkt wie ein Kurzurlaub. Pia Pfaffen – eidg. geprüfte Kosmetikerin und Heilpraktikerin mit über 25-jähriger Erfahrung – bietet diese ganzheitliche Kosmetik in Visp an. Neu können Sie sich auch am Samstag verwöhnen lassen. ■

rz

www.kosmena.me

Stadtlauf sagt «Danke»

Brig-Glis Angenehmes Laufwetter, so viele Startende wie noch nie, und dennoch keine Zwischenfälle: Die 37. Ausgabe des Stadtlaufes Brig-Glis war für Läufer und Besucher, aber auch für die Organisatoren ein voller Erfolg. Der KTV Glis-Gamsen möchte die Gelegenheit nutzen und sich bedanken: Danke schön an die 812 Teilnehmer: Nicht nur dass mit 812 Startenden ein neuer Teilnehmerrekord erreicht wurde, auch das

Altersspektrum war vom 2-jährigen Kind bis zum 78-jährigen Starter sehr breit. Danke schön an die Zuschauer: Sie sind die Seele des Stadtlaufes. Stimmung, Motivation, Begeisterung und Anerkennung, das sind die Werte, mit denen Sie die Läufer an der Strecke zu Höchstleistungen antreiben. Danke schön an die freiwilligen Helfer: Über 180 Helfer standen von früh bis spät im Einsatz und haben massgeblich zum Gelingen des Stadtlaufes beigetragen. Danke schön an die Bevölkerung von Brig-Glis: Der Anlass schränkte den gewohnten individuellen Samstagsablauf zum Teil ein, waren doch Verkehrswege nur eingeschränkt oder gar nicht befahrbar. Die Toleranz und die Flexibilität jedes einzelnen Bürgers von Brig-Glis ermöglichten die neue Streckenführung überhaupt. Und nun freuen wir uns, Sie am letzten April-Wochenende 2020 zur Austragung des 38. Stadtlaufes begrüssen zu können. ■

rz



Der Stadtlauf sagt «Merci».

Foto zvg

Anzeige

Geniessen Sie Sprachverstehen wie normales Hören mit dem neuen Oticon Opn S

Erleben Sie wieder Situationen, die Sie bisher vermieden haben

Vielleicht kennen Sie das Gefühl: Sie sitzen am Esstisch und müssen sich sehr anstrengen, damit Sie dem Gespräch folgen können. Wenn Sie an einer Hörminderung leiden, erreichen weniger Klänge Ihr Gehirn. Damit die Geräusche Sinn ergeben, muss Ihr Gehirn härter arbeiten, um die

Lücken zu füllen, was sehr ermüdend sein kann. Das neueste Hörgerät von Oticon, Oticon Opn S, ermöglicht Ihnen ein besseres Sprachverstehen mit weniger Anstrengung in lauter Umgebung als mit Hörgeräten der vorherigen Generation. Nun können Sie sich aktiv an Gesprächen in schwierigen Hörsituationen beteiligen, genauso wie Leute mit normalem Hörvermögen.

Escher & Auditis Hörberatungen finden Sie in Brig und Visp. Seit vielen Jahren werden die Filialen von den Eigentümern geführt. Eine professionelle Beratung ist durch fortlaufende Weiterbildungsseminare garantiert. Als markenunabhängiges Unternehmen (keine Grosskette) werden stets Hörgeräte der neusten Generation und aller Hersteller angeboten.



* Juli/Jesen 2018, Oticon Whitepaper, Oticon Opn S 1

Vereinbaren Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Termin für einen Hörtest und ein Probetragen.

Bei der Anmeldung betreffend Finanzierung über die AHV/IV/SUVA/MV bieten wir Ihnen professionelle Hilfe an.

oticon
PEOPLE FIRST



**Escher & Auditis
Hörberatungen**

Brig, Bahnhofstrasse 10, T 027 924 54 54
Visp, Bahnhofstrasse 17, T 027 946 14 72

Tanzzentrum Sosta zeigt «Grimm»



Das Tanzzentrum Sosta inszeniert Märchen der Gebrüder Grimm.

Visp Kommende Woche, Freitag, 17. Mai, Samstag, 18. Mai, und Sonntag, 19. Mai 2019, zeigt das Tanzzentrum Sosta aus Susten im Visper La Poste die Tanzaufführung «Grimm – Reise durch die Märchenwelt». Unterhaltsam und amüsant, manchmal still und bedrohlich werden dabei verschiedene Märchen der Gebrüder Grimm erzählt und getanzt. Neben den Tanzchoreografien, für die sich die jeweiligen Lehrer/innen

verantwortlich zeigen, lebt das Stück von den Einzelrollen, wie den Gebrüdern Grimm, Hänsel und Gretel oder Frau Holle, die immer wieder für überraschende Wendungen sorgen. Mit fantastischen Bildern wird die grosse Schar der Tänzer/innen ein breites Spektrum des Tanzes entfalten. Die Aufführungen am Freitag und Samstag beginnen um 19.00 Uhr, jene am Sonntag um 14.00 Uhr. ■ rz

EHC Visp trifft Behinderte

Brig Die erste Mannschaft des EHC Visp nutzt am Samstag, 11. Mai 2019, die Gelegenheit, sich von einer anderen Seite zu präsentieren. Mehrere Spieler haben sich zur Verfügung gestellt, um im Rahmen eines Unihockeyturniers gemeinsam mit Mitgliedern des Behindertensport Oberwallis (BSOW) Sport zu treiben. Der Anlass beginnt um 13.00 Uhr im Eisstadion «iischi arena» in Brig, wo zu Beginn die Teams hälftig zwischen Behinderten und EHC-Spielern ausgelost werden. In der Folge spielen die Mannschaften gegeneinander, wobei selbstredend vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund steht. Im Anschluss an den sportlichen Teil stellen sich die Spieler des EHC Visp für eine Autogrammstunde zur Verfügung. ■ rz



Der EHC Visp zeigt Herz für Behinderte.

Foto zvg

Weinfestival beim Martinikeller



Die 6. Ausgabe des Weinfestivals steht an.

Foto zvg

Visp Am Samstag, 11. Mai, findet wieder der «Vinothek-Martinikeller» statt. Auf dem Fülaplatz beim Martinikeller können zwischen 11.00 und 17.00 Uhr über 100 Weine aus mehreren Kellereien degustiert werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auch an musikalischer Unterhaltung fehlt es nicht. Folgende Kellereien sind vertreten: Diroso (Turtmann), Cave du Paradis (Siders), C. Varonier & Söhne (Varen), Erhard Mathier Vins (Siders), Cave de la Tour (Visp), Charles Bonvin SA (Sitten), Maurice Gay SA (Chamoson), Domaines Chevaliers (Salgesch), Charles Favre (Sitten), Chevalier Bayard (Varen), St.-Jodern-Kellerei (Visperterminen) und die Germanus Kellerei (Raron). ■ rz

KINO
ASTORIA
VISP

Do 9.5.	20.30 h	Avengers – Endgame
Fr 10.5.	20.30 h	Avengers – Endgame 3D
Sa 11.5.	14.00 h	Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks
	18.00 h	Free Solo
	20.30 h	Avengers – Endgame 3D
So 12.5.	14.00 h	Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks
	16.00 h	Avengers – Endgame 3D
	20.30 h	Free Solo
Mo 13.5.	20.30 h	Wildlife
Di 14.5.	20.30 h	After Passion
Mi 15.5.	14.00 h	Avengers – Endgame
	18.00 h	Free Solo
	20.30 h	After Passion

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn

www.kino-astoria.ch

KINO
CAPITO
BRIG

Do 9.5.	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdorben
Fr 10.5.	18.00 h	Kunst im Kino: Van Gogh – At Eternity's Gate E/df
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdorben
Sa 11.5.	14.00 h	Royal Corgi – Der Liebling der Queen
	17.00 h	Monsieur Claude 2
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdorben
So 12.5.	14.00 h	Royal Corgi – Der Liebling der Queen
	17.00 h	Monsieur Claude 2
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdorben
Mo 13.5.	20.30 h	Monsieur Claude 2
Di 14.5.	18.00 h	Kunst im Kino: Van Gogh – At Eternity's Gate E/df
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdorben
Mi 15.5.	18.00 h	Kunst im Kino: Van Gogh – At Eternity's Gate E/df
	20.30 h	Glam Girls – Hinreissend verdorben

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, 17. 5. 2019, 19.00 Uhr
La Poste, Tanzaufführung
«Grimm» vom Tanz-
zentrum Sosta
- Visp, 18. 5. 2019, 19.00 Uhr
La Poste, Tanzaufführung
«Grimm» vom Tanz-
zentrum Sosta
- Visp, 19. 5. 2019, 14.00 Uhr
La Poste, Tanzaufführung
«Grimm» vom Tanz-
zentrum Sosta

Ausgang, Feste, Kino

- Naters, 11. 5., ab 19.00 Uhr
Stapfenhalle, 30 Jahre
«Coridas», Naters
- Erschmatt, 14. bis 16. 6.
78. Oberwalliser
Tambouren- und
Pfeiferfest
- Glis, 18. 5., Zwingarten 24
Weinfest Hischier Weine
- Visp, 11. 5., 11.00 bis
17.00 Uhr, Martinikeller
6. Weinfestival

Sport, Freizeit

- Visp, ab März jeden
Donnerstag, 18.30 – 20.00
Uhr, St. Jodernheim
Yogakurs Indra für Anfän-
ger und Fortgeschrittene
- Visp, jeden Freitag
ab 16.00 bis 20.00 Uhr
20 Jahre Pürumärt
- Brig, 11. 5., ab 13.00 Uhr
iischi arena, Unihockey-
turnier Behindertensport
Oberwallis und EHC Visp

- Glis, 11. 5., ab 10.30 Uhr
Napoleonstrasse, Glis
Seifenkistenrennen
JW Glis-Gamsen-Brigerbad
- Brig-Glis, 15. 5. 2019
19.00 Uhr, Volkshoch-
schule, Grünwaldsaal
Prüfungsangst: Woher
kommt sie und was hilft?

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SA. 25. MAI 2019, 18.00 UHR

CAFÉ POPULAIRE

THEATER NEUMART

EINTRITT: CHF 25.-,
ERMÄSSIGTE PREISE: CHF 20.-, 15.-, 10.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Forum Goms in Fiesch



Naomi Roten (14), Noemie Schlappbach (14), Victoria Wellig (12), Vanessa Burgener (13), Fiesch.



Sven (20) und Martin (53) Perren, Bellwald.



Anni Walpen (73), Blitzingen, und Sandra Walpen (48), Florida (USA).



Madeleine (74) und Marcel Steiner (78), Steg.



Anja Hense (47), Ulrichen, und Raffaella Perren (51), Fürgangen.



Rolf (56) und Margrit (56) Bürker, Fiesch.



Justin Zeiter (14), Münster, Milena Imfeld (15) und Livia Garbely (14), Ulrichen.

Fotos: Raniero Clausen



Ruth (56) und Ali (58) Hagen, Steinhaus.



Tiago Stockalper (9), Fieschertal, und Noah Bürcher (11), Fiesch.



Andreas Briw (28) und Toni Briw (58), Ernen.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner
Fabian Mutter (28)**

Irina (31) und Fabian (28) Mutter, Steg.

METZGEREI  **PARTYSERVICE**

BAMMATTER

3904 NATERS | 027 923 72 13

Preis: Gutscheine im Wert von Fr. 50.-

Der Gewinner kann sich bei der Metzgerei Bammatter melden.

Gampel **Bauland** mind. 1000 m², W3, max. Fr. 180.-/m²
079 689 76 22
Zu kaufen gesucht grosses **Key-board** 079 816 64 24

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe Autos, Busse + Lastw. bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.-
027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Mofa Rep., An-/Verk., Neu - Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24

Motorrad 4x4 **Quad** Can Am, wie neu, 079 355 23 78

Motorrad Aprilia SX50, Jg. 2015, für Besichtigung: 079 487 13 79

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Skoda Octavia 1,9 Diesel, 4x4 079 700 55 35

Rapid 606 top, Fr. 4000.-
079 723 85 75

Tesla Model X zu vermieten, electricvehicle.ch

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch,
Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround),
www.musik-therry.ch
079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis

eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Live + DJ Musiker
www.walterkeller.ch
079 425 88 44

Massage + Fusspflege
nouveaufit.ch 076 475 69 21

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-angemerkt,
www.schmerztherapie-wallis.ch
078 603 57 75

Wer hat Lust mitzumachen
Schreibwerkstatt Gruppe Frauen /evtl. Männer, Goms
079 325 24 79

Bau von neuen **Nussbaummöbeln** und Rest. älterer Möbel
078 851 45 37

Schmerzen? Erschöpfung? Überforderung? - **Craniosacral-Therapie** hilft Ihnen, Kontakt:
078 953 31 91 oder
www.cranio-wallis.ch

Gratisferien Haus inkl.
2 Katzen, Nähe Murten
079 325 24 79

Swiss Insektenschutz + Fliegengitter Generalvertretung Oberwallis, Türen, Fenster, usw., 079 342 25 50

100 % **Haarentfernung** (weisses Haar) 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**
079 587 54 97

Catering Ambord Ferden
079 743 21 38

Bausanierung Truffer
079 798 70 37, Bau-Allrounder

Therapien online buchen:
karin-werlen.ch

Mittagstisch all incl., Do, Fr. 15.-/Pers., Ausflug Gegend Murten-Laupen-Fribourg
079 325 24 79

MTKine.ch für ErWachsen und EntWicklung
Fit für die **Prüfung** -
www.kinesiologie-visp.ch

www.walliserhexen.ch Ausbildung altes Hexenwissen, Herbst 2019, kostenloser Infoabend 21. Mai, 19.00 Uhr, Anmeldung erforderlich, 078 710 75 63

Qi Gong&Taiji in Fiesch
078 953 31 91

Schwyzerdütsch lernen mit Liedern + TV schauen
079 325 24 79, Gruppe Kids + Erwachsene

oase-der-ruhe.ch Leukerbad
Massage u. Kurse

Elektrosmog-Vortrag 15. Mai im Hotel Bellevue, Naters, 2 Vorträge, 15.00 Uhr + 19.00 Uhr, Eintritt Fr. 20.-

Unterricht für **chromatische Mundharmonika** in Naters
079 681 63 59

Yoga für einen besseren Sitz, gratis Schnupperlektion,
15. Mai, 18.00-19.30 Uhr,
www.orancho.ch

Tanze dich fit, neue Basiskurse in Brig, orientalischer Tanz,
www.tanoase-brig.ch

Kräuterwochenende
www.vielfarbig.ch

Yoga in Brig, Mai, Juni + Juli, Einzelstudio oder Abos, Yoga-Weekends Saas-Fee, samiya-yoga.ch

Export Autos
alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25000.-, Barzahlung
079 253 49 63



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

- Grüess ohne Foto Fr. 10.-
- Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
- Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Erscheinungsdatum

Ihre Adresse



Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Viele **schöne Stücke** im Designer-Secondhand Brig, Sebastiansgasse 5, kommen-suchen-finden-freuen

Rote Meile Markt Naters, 1. + 2. Sa im Monat

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Rest. Roggenstube Erschmatt, 12. Mai feines **Muttertags-Menü** Anmeldung
027 932 51 81
www.roggen-zentrum.ch

Rest. Mühle Visp, 12. Mai **Muttertag** mittags offen, bitten um Voranmeldung, 027 946 12 51

Muttertags-Menü ab Fr. 30.- Rest. Central, Agarn, Reservation unter 027 473 14 95
centralagarn@gmail.com

Camping **Bella-Tola** 7 Tage offen, ab 9.00 Uhr, Susten

Kurs

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

BAYARD C^o, L^{TD}



ZUM MUTTERTAG ETWAS BESONDERES

BAYARD C^o, L^{TD}



BAYARD C^o, L^{TD}

GUTSCHEIN

BAYARD C^o, L^{TD} Men
Bahnhofstrasse 31 | Visp

YARD^o Men
Bahnhofstrasse 6 | Visp

HALLHUBER
Sebastiansplatz 1 | Brig

BAYARD C^o, L^{TD} Women
Bahnhofstrasse 31 | Visp

YARD^o Women
Bahnhofstrasse 12 | Visp

HOUSE OF GERRY WEBER
Furkastrasse 1 | Brig

BAYARD C^o, L^{TD}
Bahnhofstrasse 2 | Brig

BAYARD C^o, L^{TD}
Av. Général Guisan 28 | Sierre

Street One
Sebastiansplatz 1 | Brig